

JAHRESBERICHTE

2023

BAU
MEISTER
VERBAND

ZÜRICH
SCHAFFHAUSEN

ADRESSEN

Geschäftsstelle BZS

Baumeisterverband
Zürich/Schaffhausen
Sempacherstrasse 15
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail bsz@bau.ch
Web www.bau.ch

Geschäftsstelle BSW

Baumeisterverband
Schaffhausen/Weinland
Winkelriedstrasse 32
8203 Schaffhausen

Telefon 052 625 97 41
Fax 052 625 97 49

Mail bsw@bau.ch

Geschäftsstelle BVZSA

Baumeisterverband
Zürichsee, Sihltal & Amt
Sempacherstrasse 15
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail bvzsa@bau.ch

Geschäftsstelle PBK

Paritätische Berufskommission
Bauhauptgewerbe Kanton Zürich
Sempacherstrasse 15
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail pbk@bau.ch
Web www.bau.ch

Geschäftsstelle BVZ

Baumeister-Verband Zürich
Sempacherstrasse 15
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail bvz@bau.ch

Geschäftsstelle BVZO

Baumeisterverband Zürcher Oberland
Ernst Hauser
Risistrasse 22
8488 Turbenthal

Telefon 052 385 27 43

Mail info@baumeister-zo.ch
Web www.baumeister-zo.ch

Geschäftsstelle BKE

Baumeister Kurszentrum
Alteffretikerstrasse 44
8307 Effretikon

Telefon 052 355 11 77

Mail bke@bau.ch
Web www.bau.ch

Geschäftsstelle BVW

Baumeisterverband Winterthur
Schlachthofstrasse 35
8406 Winterthur

Telefon 052 269 09 69

Mail bwv@bau.ch

Geschäftsstelle BVZU

Baumeisterverband Zürcher Unterland
Sempacherstrasse 15
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail bvzu@bau.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion:
Texte und Bilder:
Grafik und Satz:
Copyright:

Baumeisterverband Zürich/Schaffhausen (BZS), Zürich
Gerhard Meyer, Jessica Chokchampa, Emine Idi, Nicole Morgenegg und Roland Stoll
BZS und jeweilige Sektionen
www.typG.ch, Hombrechtikon
BZS, März 2024

INHALTSVERZEICHNIS



Jahresbericht BZS 2023	4	Jahresbericht BVW 2023	55
Rückblick des Präsidenten	4	Rückblick des Präsidenten	55
Bericht der Geschäftsstelle	7	Organe BVW 2023	59
Das Jahr 2023 im Überblick	11	Jahresbericht BVZSA 2023	61
Impressionen «Politiker-Grillanlass» 2023	13	Rückblick des Präsidenten	61
Statistiken	14	Organe BVZSA 2023	65
Organe und Mitarbeitende BZS 2023	15	Impressionen Jubiläumsfeier 125 Jahre BVZSA	66
Jahresbericht BKE 2023	18	Jahresbericht BVZO 2023	71
Rückblick des Leiters Kurszentrum	18	Rückblick des Präsidenten	71
Personal- und Qualitätsentwicklung	20	Organe BVZO 2023	75
Grundbildung	24	Impressionen Herbstversammlung 2023	77
Erwachsenenbildung / Weiterbildungskurse	26	Jahresbericht BVZU 2023	79
Organe und Mitarbeitende BKE 2023	29	Rückblick des Präsidenten	79
Diplomübergabe 2023	30	Organe BVZU 2023	83
Jahresbericht BSW 2023	35	Jahresbericht VZS 2023	85
Rückblick des Präsidenten	35	Rückblick des Präsidenten	85
Organe und Mitarbeitende BSW 2023	39	Organe VZS 2023	87
Impressionen Baumeisterreise 2023	40		
Jahresbericht BVZ 2023	45		
Rückblick des Präsidenten	45		
Organe und Mitarbeitende BVZ 2023	49		
Impressionen Fachexkursion nach Italien 2023	50		

JAHRESBERICHT

BZS 2023

RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde
unseres Verbandes

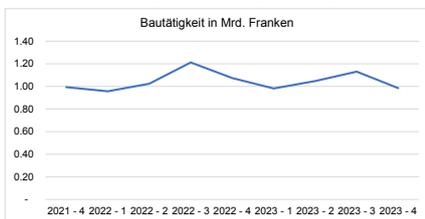
Ich frage mich einmal mehr wohin die Konjunktur in der Bauwirtschaft geht. Wir konnten uns weiterhin über einen stabilen Auftragseingang freuen. Aber trotz des hohen Auftragseingangs gemäss Statistik klagen viele Baumeister über mangelnde Auslastung. Die Materialpreise haben sich im vergangenen Jahr mehrheitlich beruhigt und die Lieferfristen sind auf normale Werte zurückgegangen. Spannend bleibt auch die Zinsentwicklung, die die Investitionsfreudigkeit der institutionellen Investoren beeinflusst. Viele Faktoren werden noch zusätzlich durch die politische Situation in Europa und der Welt beeinflusst. Wie gehen wir mit den Einflüssen in unserer Branche um?

Der Bauindex 2023 zeigt ein gemischtes Bild. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind die Auftragseingänge, vor allem im Bereich der öffentlichen Hand, stark eingebrochen. Dies widerspiegelt die Situation jedoch ungenau. Die öffentliche Hand ist weiterhin eine grosse Stütze der Branche und sichert uns Kontinuität und Verlässlichkeit. Der Index widerspiegelt die Situation der Unternehmer, es fehlen neue Grossaufträge und die Auslastung ist nicht sichergestellt.

Die Bautätigkeit im 4. Quartal 2023 ist gegenüber dem Vorjahresquartal nachfolgend in Zahlen:

Zürich-Schaffhausen

	rd. Franken	Wachstum zum Vorjahresquartal
4. Quartal 2023M		
Auftragsseingang	0.88	-5%
Bautätigkeit	0.98	-8%
Neuer Auftragsbestand	2.44	-7%
Bauvorhaben	1.01	-7%



Die Zahlen entsprechen meiner Frage: Wohin entwickelt sich die Bauwirtschaft?

Der Vorstand traf sich zu je 4 offiziellen Sitzungen für den BZS und BKE. Auch 2023 war unsere Schule in Effretikon (BKE) ein schwergewichtiges Thema. Die Kündigung unseres langjährigen Mieters beschäftigt uns stark und wir suchen aktiv nach alternativen Möglichkeiten. Gleichzeitig sind die tiefen Lehrlingszahlen ein Damoklesschwert. Im BZS befassten wir uns vorwiegend mit politischen Themen und setzen uns für gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitglieder im Kanton Zürich ein.

Der Austausch mit den öffentlichen Ämtern fand wie jedes Jahr in regelmäßigen Abständen statt. Mit dem Regierungsrat Martin Neukomm konnten wir uns zu folgenden Themen austauschen:

Strategie der Baudirektion zum Thema BIM

- Bildung einer Arbeitsgruppe
- Wer hat die Datenhoheit

CO2-armer Beton

- Kanton will als CO2-armer Baustoff nicht nur Holz, sondern auch andere Baustoffe wie Beton

Stand Umsetzung IvÖB

Mit dem Hochbauamt des Kantons Zürich fand wie jedes Jahr ein offener konstruktiver Austausch statt. Die Gespräche hatten folgenden Inhalt:

Sind auch 360 Grad Bewertungen Möglich (Unternehmer bewerten die Leistungen der GPs, Architekten und Baumanagementbüros)?

Ausblick Projekte HBA

- Wie an den Herbstversammlungen ausgeführt ist das Volumen sehr hoch und steigt jedes Jahr nochmals an
- 2022 zu 2023 Anstieg um eine halbe Milliarde gestiegen

Auch das Tiefbauamt des Kantons Zürich bietet uns einen interessanten Einblick in deren Herausforderungen. Die Stabsübergabe von Felix Muff zu Andreas Angern ist vollzogen und die Themen können weiterhin konstruktiv besprochen werden.

Leider ist der Austausch mit dem ASTRA etwas ins Stocken geraten. Ich hoffe wir können im 2024 wieder einen guten Austausch aufbauen. Das ASTRA ist ein sehr wichtiger Partner und realisiert in unserer Region ein sehr grosses Bauvolumen.

Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand und mich, als Präsidenten, weiterhin hervorragend bei unseren Geschäften und unterstützt auch die Mitglieder sehr gerne bei konkreten Anfragen.

Ich danke allen unseren Mitgliedsfirmen für ihre aktive Teilnahme an unserem Verbandsgeschehen. Unser Verband lebt von den Mitgliedern und ihrem Engagement. Dank gebührt auch unseren Organen und Fachgremien, sowie allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle in Zürich und im Baumeister Kurszentrum Effretikon. Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Gery Meyer für Ihren Einsatz.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2024!



Präsident Daniel Huwiler



Signal aus
86°42'17"
4°00'44"

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Verbandes

Bereits zum fünften Mal darf ich an dieser Stelle Rückschau halten. Jedes Jahr stehen politisch oder gesellschaftlich neue Dinge im Fokus – und sie könnten unterschiedlicher kaum sein. 2023 standen sicherlich die kriegerischen Auseinandersetzungen, welche sich an diversen Orten der Welt entfacht oder ausgedehnt haben, im Zentrum des Geschehens. Die globalen Auswirkungen nehmen dadurch ständig neue und zum Teil unbekannte Formen an.

Politik

2023 war ein Wahljahr, von welchem man sich Einiges erhofft hat. Ob die gewünschte Veränderung in genügendem Mass eingetreten ist, liegt im persönlichen Urteil des Lesers. Was uns seitens Verband aber gefreut hat, ist die Tatsache, dass eine stattliche Anzahl Kandidaten, welche von uns Unterstützung erhalten haben, den Sprung ins Parlament wieder oder neu geschafft haben. Unsere Nähe zur Politik pflegen wir bewusst und intensiv. So haben die Sektionsvorstände BVW und BVZ politische Beiräte, welche regelmässig an Sitzungen teilnehmen und so die Brücke zur Parlamentsarbeit garantieren. Dies ist in den beiden Städten von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Ebenfalls wichtig und gewichtig ist der Politiker-Grillanlass, an welchem nebst Regierungsratsmitglieder auch zahlreiche Kantonsratsvertretungen und Personen aus Gemeindeparlamenten und ihren Exekutiven die Gelegenheit nutzen,

Netzwerkarbeit zu betreiben und somit den Boden für gemeinsame Lösungen legen.

Nach wie vor stehen die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit stark im Fokus der öffentlichen Hand. Sie bieten Risiken wie aber auch zahlreiche Chancen von innovativem Wirken. Wir sind in diesen Bereichen auch weiterhin bestrebt, uns bei den Bauherren der öffentlichen Hand einzubringen, damit die Rahmenbedingungen sich kontinuierlich verbessern und wir besonders im Bereich der Messbarkeit von Nachhaltigkeitskriterien vermehrt Klarheit und Sicherheit erzielen. Den Wechsel vom Preis- zum Qualitätswettbewerb sehen wir als grosse Chance, an welcher alle Beteiligten mitgestalten müssen und können.

Jungpolitikeranlass

Leider konnten wir den Anlass 2023 nicht durchführen, da das Interesse der politischen Jungparteien aller Couleurs nicht sehr gross war. Geplant war ein Anlass zum Thema Kreislaufwirtschaft zusammen mit RR Martin Neukom und Balz Thalmann, stellvertretender Amtschef AWEL. Nichtsdestotrotz werden wir 2024 einen neuen Anlauf nehmen und mit einem Besuch der Kopfbau Halle 118 in Winterthur auch einen attraktiven Ort zur Thematik besucht werden.

Bildung und Berufswerbung

Der Fachkräftebedarf bleibt hoch – die Auftragslage auch. Grund genug, dass wir unsere Bestrebungen, ersterem positiv entgegenzutreten auch 2023 hoch geblieben sind. Nebst den traditionellen Anlässen wie Berufsmesse, Bau & Action-Tage und nach Möglichkeiten Präsenz an Schulen und anderen Orten,

entstand 2023 die Idee zwei weitere Felder zur Gewinnung von Nachwuchs zu bearbeiten. Mit dem Einstieg in das Projekt «Intergrationsvorlehre INVOL» des Mittelschul- und Berufsbildungsamt, sowie der Planung eines Lehrstellenverbunds, möchten wir zusätzliche Möglichkeiten nutzen, um zu weiteren Fachkräften zu kommen. Beides wird davon abhängig sein, wie viele Mitgliederrfirmen bereit sind, solche Ausbildungsplätze anzubieten. Im Sommer 2024 werden wir dazu mehr wissen. Wir bleiben zuversichtlich.

Der Vernetzung und Weiterentwicklung der Berufsbildenden in den Verbandsfirmen wurde auch 2023 Rechnung getragen. So durften wir im Januar 2023 rund 50 interessierte Personen treffen und mit ihnen zusammen die Aspekte der Lernort-Kooperation beleuchten. Die Aspekte einer professionellen Berufsbildung stehen dabei immer im Zentrum – die Generation Z begeistern, gewinnen und weiter motivieren, den Stolz unserer Branche zu erleben und weiterzugeben.

BKE Finanzanalyse

An zwei Tagungen hat 2022/23 der Vorstand sich mit der Zukunft des BKE auseinandergesetzt. Dabei wurde erkannt, dass im BKE über Jahre die Grundbildung via Mieteinnahmen und attraktiven Weiterbildungserträgen quersubventioniert wurden. Fallen diese weg und stehen kostenintensive Reformen an – wie mit dem Masterplan 2030 – dann sind Analysen zielführend und wichtig. Aus diesem Grund wird der Delegiertenversammlung 2024 eine Beitragserhöhung ans BKE beantragt. Kombiniert mit hoffentlich wieder steigenden Lernenden-Zahlen werden wir dies bestimmt meistern.



Paritätische Berufskommission (PBK)

Unsere drei Mitarbeitenden in der PBK, der Geschäftsstelle BZS angegliedert, hatten besonders mit den Auswirkungen des leicht abgeänderten LMV's zu tun. Zum einen war Januar – April 2023 ein Zeitraum des vertragslosen Zustandes. Zum andern gab es mit den neuen Rahmenvorgaben betr. Arbeitszeitskalender (neu gültig vom 1. Mai bis Ende April) einen grossen Informationsbedarf für die Unternehmungen. Insgesamt wurden 2023 total 136 Lohnbuchkontrollen durchgeführt, und zwar von Schweizer Betrieben über Entsendebetrieben bis hin zu Personalverleihern. Definitiv abgeschlossen werden konnten rund 100 dieser Kontrollen.

Die Zusammensetzung der PBK als Kommission hat sich im Verlauf des Jahres verändert. Seitens Arbeitgeber sind Beat Baltensberger, Martin Bänziger sowie Pio Liechti die Vertretungen. Seitens UNIA hat Guido Schlupe das Präsidium per GV 2023 wieder abgegeben und Heiko Jacob übertragen. Die weiteren Vertreter 2023 seitens Arbeitnehmervertretung sind Zijad Abdulaj (syna) und Sheqir Berisha (UNIA).

Die Workshops, welche der BZS für seine Mitglieder angeboten hat, um detailliert auf die Änderungen im LMV 2023+ eingehen zu können, wurden an drei Veranstaltungen rege genutzt und geschätzt.

Geschäftsstelle BZS

Im Januar 2023 hat uns Romina Pernhardt, Assistentin GL, verlassen, um ihren Mutterfreuden frönen zu dürfen. Ihr knapp zweijähriges Wirken war geprägt von höchster Dienstleistungsbereitschaft, offenem Ohr für all unsere Ansprechpartner, einer hoch zuverlässigen Arbeitsweise und einer menschlich sehr tollen Art. Herzlichen Dank für alles, es war eine tolle Zeit mit dir!

Jessica Chokchampa wurde im Januar 2023 noch eingearbeitet, bevor sie die ganze Verantwortung übernehmen durfte. Sie hat sich schnell in ihr neues Arbeitsumfeld eingelebt und zurecht gefunden. Unterstützung erhielt sie von Anfang an auch durch unsere Lernende Emine Idi. Ich freue mich auf die Fortsetzung einer konstruktiven und wirkungsvollen Zusammenarbeit.

Last but not least hat uns nach rund 18 Jahren Einsatz und Tätigkeit für den BZS und das BKE unser Finanzleiter Olivier Jeanmonod per Ende Mai 2023 verlassen. Wohl kaum ein anderer wusste so viel über den Verband, hatte er doch manche Hochs und Tiefs miterlebt und durchgestanden. Vielen Dank Oli für diese wertvolle Zeit bei uns.

Nach einer Überbrückungszeit von vier Monaten durch ein Treuhandbüro durften wir per 1. Oktober 2023 Frau Nicole Morgenegg als neue Finanzleiterin an der Sempacherstr. 15 begrüssen. Auch in diesem Bereich ist der Fachkräftebedarf spürbar hoch. Sie trat ihre neue Stelle in einem anspruchsvollen Zeitpunkt an: Jahresende und Jahresanfang sind die Highlights der Buchhaltung. Aber mit der notwendigen Gelassenheit und dem dazugehörenden Langmut kommt alles gut. Herzlichen willkommen.

Abschliessend bedanke ich mich beim Vorstand BZS sowie bei Ihnen allen als Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Tun. Wir sind für Sie da – teilen Sie uns ihre Anliegen und Bedürfnisse mit.



LinkedIn BZS/BKE



Geschäftsführer Gerhard Meyer



DAS JAHR 2023 IM ÜBERBLICK

28. Februar

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich im Baumeister Kurszentrum in Effretikon zu seiner ersten Sitzung im 2023.

30. März

Die Delegierten des BZS/BKE treffen sich im Gottlieb Duttweiler Institut in Rüslikon zur jährlichen Delegiertenversammlung. Vor der Versammlung findet eine Führung durch die CHOCO Welt von Lindt in Kilchberg statt.

5. April

Die Präsidenten der Sektionen versammeln sich in Bern zur traditionellen Frühlingskonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV).

9. Mai

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich im Landhotel Hirschen in Trüllikon zu seiner zweiten Vorstandssitzung im 2023.

16. Mai

Die Delegierten des SBVs finden sich zur Frühjahrs-Delegiertenversammlung in Olten ein.

30. Juni

Die Generalversammlung des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) findet zusammen mit dem Tag der Bauwirtschaft in Lugano statt.

4. Juli

Die Teams der Geschäftsstelle des BZS und des Sekretariats des BKE führen ihren jährlichen Ausflug durch. Im 2023 geht es mit dem Zug nach Schaffhausen, wo eine Führung durch die Altstadt den Auftakt macht. Mit dem Zug geht es danach weiter zum Rheinfall. Dort geht es auf ein Boot, auf welchem

während einer Rundfahrt, auch gleich ein Spaghetti-Plausch Mittagessen stattfindet. Anschliessend macht sich das Team auf nach Oberhallau. Dort wird das Baumann Weingut besichtigt und eine kleine Weindegustation genossen. Abgerundet wird der Tag mit der anschliessenden Kutschenfahrt nach Neunkirch, wo das Team den Tag mit einem ausgezeichneten Abendessen im Gmaandshuus ausklingen lässt.

6. Juli

Zum achten Mal findet der Grillanlass mit diversen Politikern aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen statt. Insgesamt nehmen rund 51 Personen am Anlass teil – darunter auch Regierungsrat Ernst Stocker aus Zürich. Zudem nehmen viele Vorstands- und Kommissionsmitglieder des BZS/BKE und der Sektionen daran teil.

11. und 13. Juli

Im Baumeister Kurszentrum Effretikon (BKE) wird die jährliche Lehrabschlussfeier durchgeführt. Die Feier wird auf zwei Abende aufgeteilt. Insgesamt 75 Lernende nehmen ihr Zeugnis persönlich vor Ort in Empfang. Am 11. Juli sind 140 und am 13. Juli sind 90 Personen anwesend.

29. August

Der Vorstand des BZS/BKE führt seine dritte Sitzung im Vereinsjahr im Baumeisterhaus an der Sempacherstrasse in Zürich durch.

7. bis 9. September

Der Vorstand des BZS/BKE reist für eine Nacht nach Bad Ragaz. Treffpunkt ist das Restaurant Bahnhofli in Chur. Nach einer kurzen Vorstellung des «Gewerbepassivhaus» Chur findet eine Besichtigung des Windrads im Churer Rheintal statt.

Der Abend wird mit einem Apéro, einem Abendessen im Schloss Maienfeld und einem anschliessenden Abstecher ins Casino abgerundet.

4. Oktober

Die Präsidenten der Sektionen versammeln sich auf dem Campus Sursee zur traditionellen PK-Herbstkonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV).

24. Oktober

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich zu seiner vierten und letzten Sitzung im Vereinsjahr in der Wirtschaft zur Eintracht in Winterthur.

9. - 10. November

Die zweitägige Delegiertenversammlung des SBV findet in Lausanne statt.

10. November

Die Jahresschlussfeier für die Mitarbeitenden des BZS/BKE findet in der Wintialp in Winterthur statt. Nach einem spannenden Wettkampf im Eisstockwerfen wärmt sich das Team bei einem feinem Fondueplausch in der Alphütte auf und stösst gemeinsam auf das vergangene Jahr an.

Links:

Ernst Stocker, Regierungsrat Zürich SVP

Rechts:

Lockere Stimmung beim Apéro

Links:

Lockere Stimmung beim Apéro

Rechts:

Ernst Stocker, Regierungsrat SVP,

Nicole Barandun Nationalrätin (seit Okt. 2023), Die Mitte

Links:

Daniel Huwiler, Präsident BZS

Rechts:

Marcel Suter, Kantonsrat, SVP

Urs Neff, Vorstand BVZ

Nicole Barandun, Nationalrätin (seit Okt. 23), Die Mitte

Michael Baumer, Stadtrat Zürich, FDP

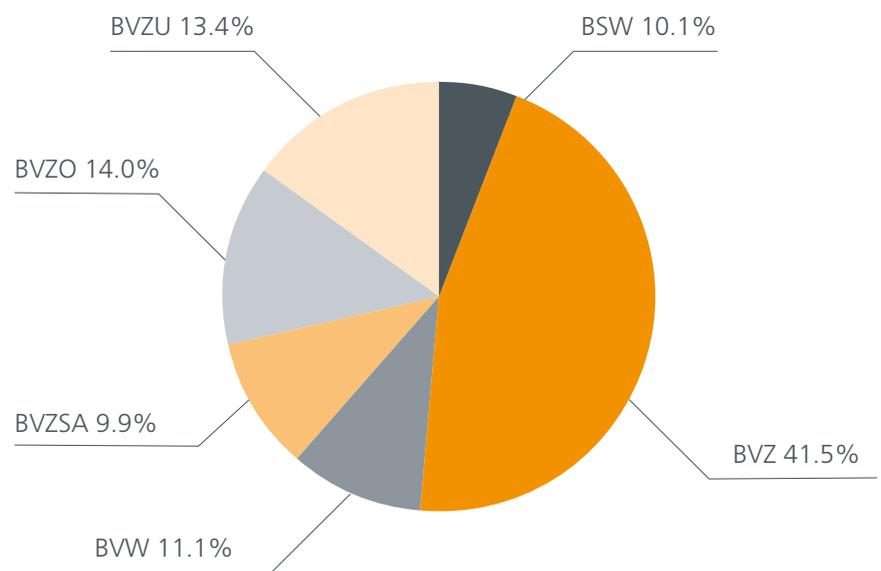
Ueli Bamert, Kantonsrat, SVP

Romana Heuberger, Gemeinderätin Winterthur, FDP

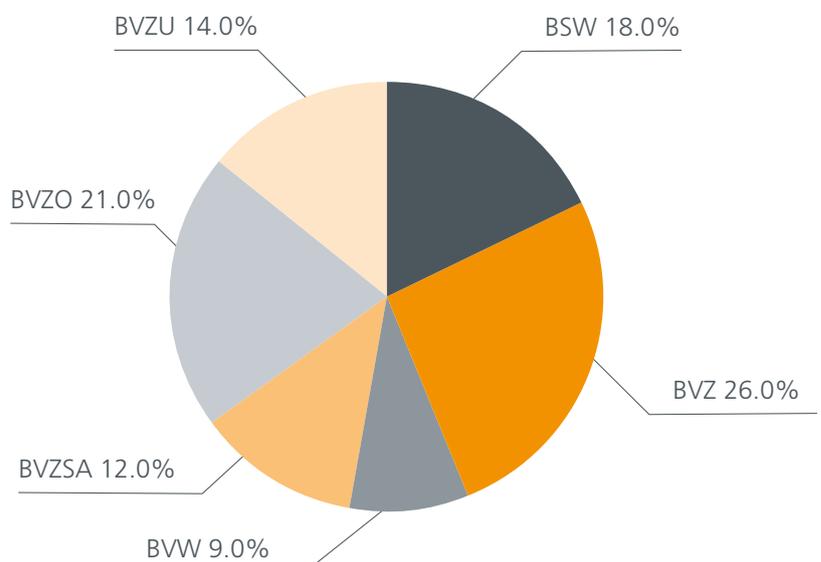
IMPRESSIONEN «POLITIKER-GRILLANLASS» 6. JULI 2023



Grösse der Sektionen nach Lohnsummen



Grösse der Sektionen nach Mitgliedern



ORGANE UND MITARBEITENDE BZS 2023

VORSTAND

Präsident

Daniel Huwiler

Vizepräsident

Andreas Ackeret, BVZO

Mitglieder

Beat Aeppli, BVW

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW, bis 23. März 2023

Daniel Steiner, BVZU

Reto Tschopp, BVZSA

Dani Romay, ab 23. März 2023

Vertreter ZV SBV

Hanspeter Egli

Vertreter VZS

Roman Kohler

REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

TECHNISCHE KOMMISSION BZS

Präsident

Michel Peter, BVZ

Mitglieder

Martin Biffiger, BVZ

Claudio Brönnimann, BVZSA

DELEGIERTE BZS

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aeppli, BVW,

Hanspeter Andreoli, BVZSA

Beat Baltensperger, BVW

Martin Bänziger, BVZU

Dominic Bolzon, BVZO

Fabian Buff, BVZO

Paul Bühler, BVZ, ab 16. März 2023

Hanspeter Egli, BVZ

Reto Graf, BVZSA

Harry Holder, BVZ

Daniel Huwiler, BVZ

Christian Landolt, BSW

Toni Mena, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Florian Müller, BVZ

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Dani Romay, BSW, ab 23. März 2023

Walter Schnellli, BSW, bis 23. März 2023

Daniel Steiner, BVZU

Bernhard Tobler, BVZ

Truls Toggenburger, BVW

Reto Tschopp, BVZSA

Hermann Walpen, BVZ, bis 16. März 2023

Stephan Waldvogel, BSW

Markus Weibel, BVZU

DELEGIERTE SBV

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aeppli, BVW

Fabian Buff, BVZO

Daniel Huwiler, BVZ

Christian Landolt, BSW, ab 23. März 2023

Toni Mena, BVZU

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW, bis 23. März 2023

Daniel Steiner, BVZU

Bernhard Tobler, BVZ

Reto Tschopp, BVZSA

GESCHÄFTSSTELLE

Gerhard Meyer, Geschäftsführer BZS

Jessica Chokchampa, Sekretariat,
ab 16. Januar 2023

Emine Idi, Lernende Kauffrau EFZ

Oliver Ipser, PBK

Olivier Jeanmonod, Leiter Finanzen,
bis 30. Mai 2023

Nicole Morgenegg, Leiterin Finanzen,
ab 01. Oktober 2023

Romina Pernhardt, Sekretariat,
bis 16. Januar 2023

Jasmine Schiess, PBK

Nicole Utzinger, PBK





JAHRESBERICHT

BKE 2023

VORWORT GESCHÄFTSLEITER BKE

Liebe Mitglieder

Die Arbeitswelt verändert sich mit der Digitalisierung fundamental. Die zunehmende Verbreitung der künstlichen Intelligenz verschärft diese Entwicklung noch. Maschinen übernehmen immer mehr Aufgaben von Menschen. Zudem stehen heute Informationen und Fakten nahezu jederzeit und überall zur freien Verfügung. Wir müssen sie nicht länger auswendig lernen.

Jugendliche sollten sich deshalb ganz gezielt auf nicht automatisierbare und durch Computer schwer erlernbare Fähigkeiten konzentrieren. Die Baubranche bietet solche Aufgaben. «Learning by doing» lernen, indem man etwas selber tut – ist ein entscheidender Vorteil unserer handwerklichen Grundausbildung. Wer es zudem noch versteht eine aktuelle Situation zu reflektieren, neue Ideen zu entwickeln und sich selbst anzupassen wird längerfristig auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich sein.

Deshalb muss die handwerkliche Berufsbildung aufgewertet werden. Hier ist nicht nur die Politik gefordert, sondern auch die Wirtschaft.

Lehrbetriebe müssen zudem attraktive Arbeitsbedingungen schaffen, um Jugendliche für eine Lehre im Bauhauptgewerbe zu begeistern. Diese wollen eine klare Perspektive inklusive Entwicklungsmöglichkeiten. Sie wünschen sich flexible Arbeitszeiten und Orte. Und sie wollen Arbeiten ausführen, die sinnstiftend sind. Dem müssen Unternehmen Rechnung tragen. Die Lernenden zum Kaffeekochen und Putzen zu verdonnern, ist längst nicht mehr zeitgemäss. Die Jugendlichen wollen ernst genommen werden.

Obwohl die Zukunftsaussichten gut sind, kommt in der Schweiz bei handwerklichen Berufen oftmals die Anerkennung zu kurz. Dies stellt einen wichtigen Faktor dar. Die Gen Z merkt natürlich, dass wir in der Schweiz leider zu oft die Erwartung haben, alle müssten studieren oder etwas im Büro machen. Das ist fatal. Wir brauchen sogar noch mehr Leute, die andere Wege wählen, gerade auch Bauberufe wählen.

Es ist eine grosse Herausforderung, den Jungen den Sinn ihrer Arbeit zu vermitteln. Eine Maurerlehre hat leider nicht den gleichen Stellenwert in den Köpfen der Leute wie jene auf dem Büro. Wichtig ist, die Eltern der Lernenden einzubinden, mit ihnen einen guten Kontakt zu pflegen und einen guten Ruf als moderner Ausbildungsbetrieb zu schaffen. Es ist sicher ratsam, sich genauer mit der nächsten Generation an Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern zu befassen. Flexibilität, Innovation und Weiterbildung ist wichtiger denn je.

Grundbildung

Im August 2023 waren im BKE 101 Lernende für das 1. Lehrjahr angemeldet. Aufgeteilt in 81 Maurer/innen EFZ und 20 Baupraktiker/innen EBA. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen bei den Maurern EFZ und Baupraktiker EBA stabil geblieben. Gesamtschweizerisch haben am Qualifikationsverfahren der Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA im Jahr 2023, 628 Kandidaten teilgenommen. Im Vergleich zum letzten Jahr ist dies ein Rückgang von 5.5%. Das QV 2023 Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA im Baumeister Kurszentrum konnte wie geplant durchgeführt werden.

Zur praktischen Prüfung (Normallehre) angetreten sind 75 Maurer/innen EFZ (KT. ZH 67 / KT. SH 8) und 21 Baupraktiker/innen EBA (KT. ZH 21 / KT. SH 0). Die Ergebnisse zeigen, dass 16 Maurer/innen EFZ die Note 5.0 oder höher erreichten; 5.7 war die Bestnote. Bei den Baupraktiker/innen EBA erreichten 3 Kandidaten die Note 5.0 oder höher; 5.1 war die Bestnote.

Es bestanden leider auch 2023 nicht alle das Qualifikationsverfahren. Bei den Maurern EFZ waren dies 8 Lernende (11%). Bei den Baupraktikern EBA waren es 3 Lernende (14%).

Wir bedanken uns bei der Prüfungskommission für die Organisation des QVs. Der Dank gilt aber auch den Experten für die faire Bewertung der Arbeiten und dem Sekretariat für die administrative Abwicklung.

Erwachsenenbildung

Das Kursangebot im Weiterbildungsbereich wurde gegenüber dem letzten Jahr gestrafft und mit neuen zukunftsgerichteten Angeboten erweitert. Neuerdings können wir bei der Baumaschinenführer Ausbildung die Kategorien M1 – M7 anbieten.

Im Bereich Tiefbau ist die Ausbildung «Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen» dazugekommen. Die Anzahl Weiterbildungstage im Baumeister Kurszentrum waren im Jahr 2023 spürbar höher als im Jahr 2022. Hauptgrund ist, dass die SUVA sich dafür entschieden hat, die Tätigkeit «Anschlagen von Lasten» ab dem Jahr 2023 zur Arbeit mit besonderen Gefahren gemäss Art. 8 VUV zu zählen.

Entsprechend konnten wir die Mitarbeiter unserer Mitgliederfirmen im Kurs «Anschlagen von Lasten» im Baumeister Kurszentrum Effretikon ausbilden.

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, welche das Kurszentrum für ihre Anlässe berücksichtigt haben und auch in Zukunft berücksichtigen werden.

Es ist mir ein grosses Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Fachgremien und den Berufsfachschulen zu danken. Sie alle haben im Jahr 2023 Grossartiges geleistet und Tag für Tag viel Engagement und Einsatz zugunsten unserer Lernenden gezeigt. Ebenso möchte ich all unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern, welche uns mit finanziellen Mitteln, mit Materiallieferungen, grosszügigen Rabatten oder mit Manpower unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit danken. Ihre Loyalität und das uns entgegengebrachte Wohlwollen schätzen wir sehr. Sie alle sind mitverantwortlich dafür, dass das Handwerk des Maurers weiterlebt.



Geschäftsführer Kurszentrum Roland Stoll

PERSONAL- UND QUALITÄTSENTWICKLUNG

Managementsystem ISO 21001:2018

Das Baumeister Kurszentrum Effretikon ist nach ISO 21001 zertifiziert. Dieses Label zeichnet gute Weiterbildungsinstitutionen aus. Die garantierte Transparenz, Qualität und kontinuierliche Entwicklung schaffen einen Mehrwert für die Teilnehmer.

Damit bilden wir bewusst mit den hohen Qualitätsanforderungen einer modernen Ausbildungsstätte aus. Das Managementsystem ist ausgereift, wird laufend an Prozessänderungen angepasst und mit aktuellen Verfahrensanleitungen hinterlegt. Als sehr positiv bewerteten die Auditoren die gute strategische Ausrichtung in allen Kursangeboten und die saubere mittelfristige Planung.

Die kurzen Entscheidungswege, ein hohes Verantwortungsbewusstsein und die gut definierten Arbeitsprozesse sind ein weiterer Pluspunkt. Die Umsetzung des gesamten Wissens- und Kompetenzmanagements ist die Basis für ein gut funktionierendes Ausbildungszentrum. Die Feedbacks der Kursteilnehmer in der Grund- wie auch der Weiterbildung zeigen uns, dass die ÜKs und die Weiterbildungskurse eine gute bis sehr gute Qualität aufweisen. An dieser Stelle gilt der Dank allen Instruktor*innen des Baumeister Kurszentrums und den verschiedenen Referenten in den Weiterbildungskursen.

Qualitätsentwicklung

Im März 2023 visitierte die Kurskommission ZH/SH unsere überbetrieblichen Kurse. Im Mittelpunkt der Unterrichtsbeobachtung standen die Fragen «Was ist lernfördernd?» und «Was ist lernhemmend?». Zudem wurden die Eigenwahr-

nehmung der Berufsbildner und die Fremdwahrnehmung des Unterrichtsbesuchers einander gegenübergestellt. Die Gesamtbeurteilung zeigt, dass die Instruktor*innen gute bis sehr gute Leistungen vollbringen und das eine hohe Fachkompetenz und ein grosses Engagement vorhanden ist. Der Unterricht wird allgemein sehr lehrreich gestaltet. Verbesserungspotential sieht die Kurskommission in der Handhabung von digitalen Arbeitstools.

Organisationsentwicklung

Im Rahmen der Organisations- und Weiterentwicklung des BKE hat der Vorstand in Auftrag gegeben, die personellen Besetzungen im Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen. Im Bauhauptgewerbe stehen im Bereich der Bildung mit dem Masterplan 2030 grosse Entwicklungsaufgaben an. Um diese langfristig gut aufgleisen zu können, wurde entschieden, die Stelle Leiter Grundbildung neu zu definieren.

Per 01. November 2023 konnten wir diese Stelle mit Beat Jung neu besetzen. Beat Jung ist seit 2017 im BKE als Instruktor tätig. Er absolvierte die Vorarbeiter- und Polierschule in St. Gallen und ist gelernter Maurer. Zu seinen Nebenaufgaben gehören unter anderem das Betreuen und Trainieren der SwissSkills-Kandidaten.

Beat Jung konnte sich im Bewerbungsverfahren gegenüber den externen Bewerbungen durchsetzen.

Seit 01. November 2023 leitet zudem Petra Nef den Bereich «Zentrale Dienste / Administration». In dieser Funktion wird Frau Nef die Kursadministration von Grund- und Weiterbildung sicherstellen und weiterentwickeln, sowie als Applikationsverantwortliche Perform X ihr

Knowhow in die anstehenden IT-Projekte einbringen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen personellen Neubesetzungen gut für die zukünftigen Herausforderungen aufgestellt sind.

Jubilare

Während dem Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern:

Bruno Büchi, 15 Jahre

René Kistler, 15 Jahre

Das ganze Baumeister Kurszentrum Effretikon dankt nochmals für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit, für die Kollegialität und das grosse Engagement zu Gunsten der Lernenden und des Kurszentrums.

BERUFSWERBUNG

Bau und Action Tage

Vom 16. bis 21. Januar 2023 fanden im Baumeister Kurszentrum Effretikon die Bau und Action-Tage statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler erhielten einen vielseitigen und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag eines Maurers und Strassenbauers. Pro Schnuppertag nahmen jeweils rund 30 Schülerinnen und Schüler teil.

Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung durften die Teilnehmer bereits anpacken. An zehn verschiedenen Posten gaben zahlreiche Lernende von diversen Mitgliederfirmen einen Einblick in ihre tägliche Arbeit auf der Baustelle. In Dreiergruppen lernten die Jugendlichen, was alles zur Berufslehre des Maurers und des Strassenbauers gehört. Sie durften einen Bagger bedienen und

lernen, wie man richtig vermischt. An weiteren Posten konnten sie mauern, pflästern, Werkleitungen verlegen und vieles mehr. Den Jugendlichen wurde dabei aufgezeigt, dass Maurer nicht nur körperlich arbeiten, sondern ebenso mit Menschen. Dabei sind Teamwork, Kommunikationsfähigkeit, interdisziplinäres Denken und Kreativität im Berufsalltag ebenso gefragt wie technisches Flair. Am Samstag, 21. Januar 2023 hatten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern zudem die Möglichkeit, direkt mit den Unternehmen in Kontakt zu treten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen, welche uns personell, wie auch materiell an diesem Anlass unterstützt haben.

Weitere Informationen unter:
www.bau-action.ch.



Lernende zeigen unsere Berufe an den Bau und Action Tage 2023

Nationaler Zukunftstag: «Mädchen – bauen – los!» im Baumeister Kurszentrum Effretikon

21 Schülerinnen aus den Klassenstufen fünf bis sieben besuchten den Bau-Schnuppertag im Baumeister-Kurszentrum in Effretikon, um Einblick in die Welt eines Maurers zu erhalten. Sie hatten dabei Gelegenheit, Baggerfahren zu üben, eine Mauer zu erstellen, Werkleitungen zu legen und vieles mehr. Zudem beantworteten die Berufsbildner viele Fragen und boten den Mädchen somit eine neue Perspektive auf die Welt des Bauens.

Viele Teilnehmerinnen wussten beispielsweise nicht, dass in handwerklichen Berufen aufgrund der Digitalisierung vermehrt auch technische und kommunikative Fähigkeiten im Zentrum stehen.

Es ist leider immer noch eine Tatsache, dass vor allem in städtischen Gebieten ein Teil der Jugendlichen, Eltern und Lehrkräfte Berührungsängste gegenüber den handwerklichen Berufen haben. Das Bauhauptgewerbe bleibt davon nicht verschont. Junge Menschen – und insbesondere auch Mädchen – haben vielfach ein unvollständiges Bild davon, wie zum Beispiel der Arbeitsalltag einer Maurerin wirklich aussieht.

Es ist ein Ziel der Branche, den Frauenanteil weiter zu erhöhen. Ein Puzzle-Stein, der auf diesem Weg hilft, ist der Nationale Zukunftstag. Er ermöglicht unserem Nachwuchs, neue Blickwinkel und spannende berufliche Möglichkeiten zu entdecken. Das Bauhauptgewerbe bietet sie in besonderer Vielfalt.

Tele Z und Tele Top waren ebenfalls vor Ort.

Kids- und Teenedays «Lifere...Nid Lafer!»

In der letzten Sommerferienwoche verwandelte sich das Baumeister Kurszentrum in eine Kinder- und Jugendgrossbaustelle, auf der die Teilnehmenden verschiedene handwerkliche Tätigkeiten ausführen konnten.

«Lifere», sprich anpacken und bauen übt eine grosse Faszination auf alle Menschen aus. Schon kleine Kinder bauen gern, sei es die Burg im Sandkasten oder die Villa aus bunten Legosteinen. Bei den Älteren verlagert sich die Begeisterung fürs Bauen vermehrt in den virtuellen Raum, was der Baubranche in Anbetracht des Nachwuchsmangels schon seit längerer Zeit Kopfzerbrechen bereitet.

Mit unserem Maurer-Workshop versuchten wir der jungen Generation die Freude und Begeisterung am realen Erschaffen und Bauen wieder zu erwecken. In manch einem Mädchen stecke eine Macherin und nicht minder viele Jungs packten lieber an, anstatt sich mit rein theoretischen Sachverhalten zu beschäftigen. Lifere, nid lafer, versuchen wir gemeinsam diese Freude und Begeisterung wieder zu wecken.



Nationaler Zukunftstag 2023



Kids- und Teenedays 2023

Berufsmesse Zürich «Die Bauwelt zum Greifen nah»

Vom 21. bis 25. November 2023 besuchten über 54'000 Besucherinnen und Besucher die Messe.

Der Baumeisterverband Zürich/Schaffhausen präsentierte zusammen mit dem Fachverband Verkehrswegbauer Zürich-Schaffhausen die Berufe im Bauhauptgewerbe und machte intensiv Berufswerbung.

Die Teilnahme an der Berufsmesse Zürich ist sehr wichtig, da der handwerkliche Beruf oftmals nicht genügend wertgeschätzt wird. An unserem Stand war das Handwerk und die Digitalisierung vereint. Mit dem digitalen Planhaus, dem Tachymeter und unserem vierbeinigen Roboterhund «Spot» zeigten wir den Besuchern auf, wie die Digitalisierung auf der Baustelle Einzug hält. Zusätzlich liess Dani Meier zusammen mit einem Team von Lernenden, durch die interessierten Schüler eine Mauer erstellen. Auf dem Bagger konnten die Schüler ebenso ihr Talent und die Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Bei der Vielfalt der präsentierten Berufe und dem ausgeklügelten Berufsmarketing der anwesenden Berufsverbände ist es wichtig, einen attraktiven Stand zu betreiben und das Interesse der Schüler zu wecken.

An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön den Firmen, welche uns mit ihren Lernenden unterstützt haben.



Berufsmesse Zürich 2023

GRUNDBILDUNG

üK Konzept

Wir werden mit der Umsetzung des neuen üK Konzeptes (Berufsreform 2025) im Jahr 2024 intensiv starten. Die Herausforderung wird sein, eine optimale Ausbildungsvermittlung für die Generation Z zu erreichen. Es soll konsequent mit Zielvereinbarungen ausgebildet werden. Selbstkompetenz ist hier die Herausforderung für die Instruktoren und das gesamte Team. In Zukunft wird der Instruktor als Coach die Lernenden unterstützen, damit die Lernenden die Aufträge selbstständig erarbeiten können. Der Lernende soll, wenn immer möglich, dass im üK und in der Berufsschule erlernte Wissen auf der Baustelle umsetzen, um so das Wissen zu verinnerlichen.

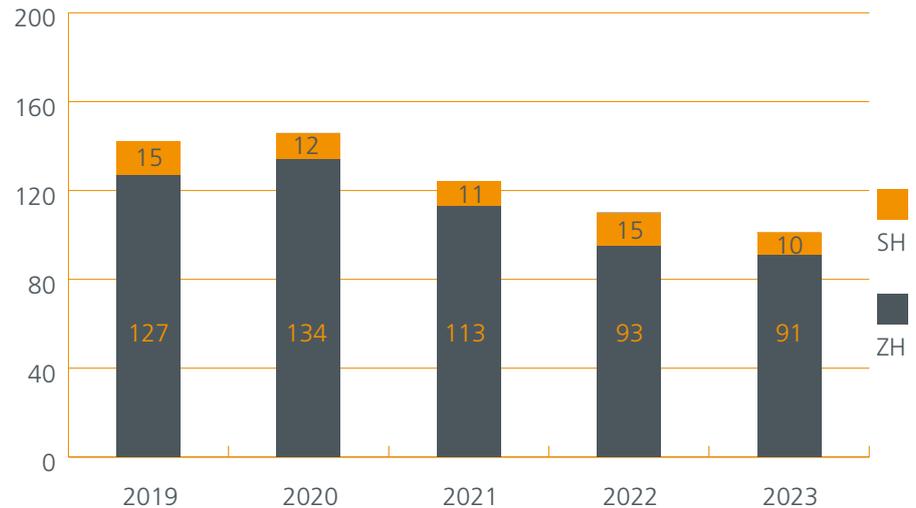
Lehreintritte / Entwicklung der Lernendenzahlen

Die gesamtschweizerisch zeitliche Entwicklung der Lernendenzahlen (Lehranfänger Normallehre) zeigen leider eine negative Tendenz. Im Jahr 2020 haben 727 Kandidaten eine Lehre als Maurer/in begonnen. Im Jahr 2023 konnten noch 626 Kandidaten für den Beruf begeistert werden. Bei der Lehre als Baupraktiker/in EBA sieht es leider gesamtschweizerisch nicht besser aus. Im Jahr 2020 haben 125 Kandidaten eine Lehre begonnen im Jahr 2023, 95 Lernende.

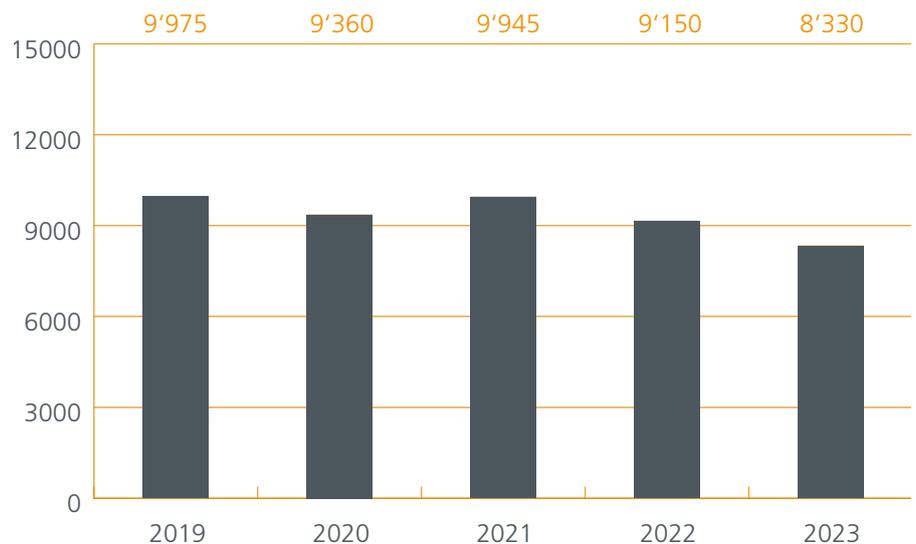
In unserem Sektionsgebiet spüren wir vor allem den Rückgang im Kanton Zürich. Im Kanton Schaffhausen haben wir pro Jahr immer eine Maurer-Klasse mit 10-15 Lernenden.

Einmal mehr ist es wichtig, in den kommenden Monaten und Jahren gezielt und fokussiert zusammen mit den Unternehmen ein attraktives Berufs- und Lehrstellenmarketing zu betreiben.

Lehreintritte 2019 - 2023



Lehrlingskurse / Anzahl Kurstage



Aufgrund des Rückgangs der Lehrlingszahlen, konnten wir das Niveau aus dem Jahr 2022 und 2021 nicht halten. Tendenziell müssen wir leider in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang rechnen, da die Lehreintritte im Jahr

2023, im Vergleich zum Jahr 2022, nicht gestiegen sind und die Unternehmen eher zurückhaltend bei der Generierung von neuen Lehrstellenangeboten sind.

Lehrabbrüche pro Schuljahr	2021/2022 01.08.2021 bis 31.07.2022						2022/2023 01.08.2022 bis 31.07.2023						2023/2024 01.08.2023 bis 31.12.2024					
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH
Maurer EFZ	20	1	7	1	1	0	6	0	1	0	2	0	4	0	1	0	0	0
Zusatzlernende Maurer EFZ	1	1	1	0			2	0	2	0			0	0	0	0		
Baupraktiker EBA	5	0	3	0			2	0	4	0			7	0	0	0		

Lehrabbrüche

Erfreulicherweise sind die Anzahl Lehrabbrüche im 1. Lehrjahr in den letzten zwei Jahren beim Beruf Maurer EFZ deutlich zurückgegangen. Auch die Lehrabbrüche im 2. und 3. Lehrjahr konnten reduziert werden. Bei der EBA-Ausbildung hingegen verzeichnen wir leider eine Zunahme der Abbrüche im ersten Lehrjahr.

Die meisten Vertragsauflösungen passieren im ersten Lehrjahr und dies innerhalb der ersten zwei Monate (August- September). Oftmals war in solchen Fällen die Berufswahl nicht intensiv genug. Es kann sein, dass Jugendliche andere Vorstellungen vom gewählten Beruf haben, zwischenmenschliche Unstimmigkeiten vorhanden sind oder die Jugendlichen kommen leistungsmässig an ihre Grenzen. Bei Auflösungen im zweiten und dritten Lehrjahr kann es sein, dass die Leistung nicht mehr ganz stimmt. Hohe Fluktuationen bei den Berufsbildnern können sich ebenfalls negativ auswirken. Einmal mehr ist es wichtig, bereits in der Rekrutierung mögliche Probleme zu identifizieren. Auch ein Wechsel in eine EBA-Lehre ist kein Weltuntergang. Trotz aller Anstrengungen kann nicht jede Lehrvertragsauflösung verhindert werden. Wichtig ist, dass Sie als Berufsbildner der Lehrvertragsauflösung aktiv entgegenwirken und die Unternehmen den Mut nicht verlieren Lernende zu rekrutieren.

Qualifikationsverfahren (QV)

Die Aufgabenstellung am QV 2023 war erneut korrekt und fair. Die Organisation der Prüfung erfolgte durch unsere Chefexperten Bruno Büchi (Kanton ZH) und Philipp Hedinger (Kanton SH). Die Prüfungen verliefen während der gesamten Prüfungsdauer reibungslos und geordnet.

Die QV-Erfolgsquote im Jahr 2023 lag bei den Maurern/innen EFZ (Normallehre) in den Kantonen Zürich und Schaffhausen bei 90% und bei den Baupraktiker/innen EBA bei 86%. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren ist diese Quote wieder auf dem Niveau von 2020. An dieser Stelle bedanken wir uns speziell bei allen Experten für ihren grossen Einsatz und beim Sekretariat für die administrative Abwicklung.

Lehrabschlussfeier

Was für ein grossartiger Abend! Vor den Sommerferien durften wir unseren Absolventinnen und Absolventen zum Abschluss gratulieren.

Verteilt auf das Verbandsgebiet wurden vier Feiern durchgeführt - eine im Kanton Schaffhausen, eine im Zürcher Oberland und zwei im Baumeister Kurszentrum Effretikon.

Die Feiern fanden in einem würdigen Rahmen statt. Die Lernenden konnten zusammen mit ihren Berufsbildner und den Angehörigen den Abend gemeinsam geniessen und auf die bestandene Prüfung anstossen. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein grosser Dank gebührt wiederum dem Team von Andrea Peter SV Group für den großartigen Service und das sehr feine Nachtessen.

Für eine lockere Stimmung und viel Gelächter sorgte das Comedy-Duo Messer & Gabel. Schwung und Humor brachten sie in die Ehrung hinein. Wir schauen auf eine gelungene Feier zurück und wünschen allen viel Freude und einen erfolgreichen Start im Arbeitsleben.

ERWACHSENENBILDUNG / WEITERBILDUNGSKURSE

Kursvolumina im Baumeister Kurszentrum

Die Kursmanntage im Bereich Erwachsenenbildungskurse konnten wir im Jahr 2023 erfreulicherweise auf dem Niveau von 2022 halten, obwohl der HID-Lehrgang, im Vergleich zum letzten Jahr von deutlich weniger Studenten besucht wird.

Die hohe Anzahl Kursmanntage konnten vor allem mit der steigenden Nachfrage von K-BMF Kursen M1 bis M7 und Kurse im Bereich «Anschlagen von Lasten» erzielt werden.

Das Anschlagen von Lasten an Kranen gilt als Arbeit mit besonderen Gefahren. Damit die Mitarbeiter auf den Baustellen, Lasten transportieren können respektive dürfen, hat das Baumeister Kurszentrum ab April 2022 eine spezifische Ausbildung entwickelt und angeboten.

Vor allem im Frühling 2023 wurden wir regelrecht mit Anfragen überrannt.

Erfreulicherweise konnten wir auch, im Vergleich zu den letzten Jahren, mehr externe Firmenkurse bei den Unternehmen durchführen.

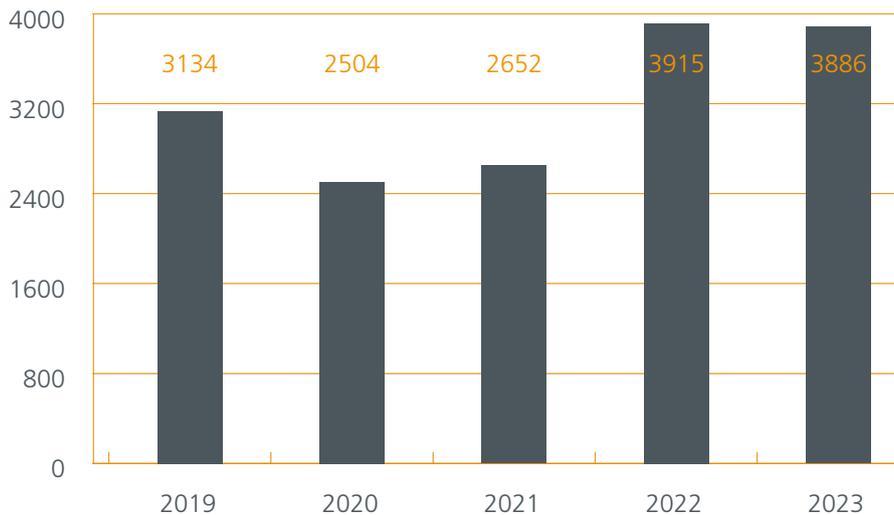
Vielen Dank, dass sie das Baumeister Kurszentrum Effretikon immer im Bereich der Erwachsenenbildung berücksichtigen.

Anzahl Erwachsenenbildungskurse

Das Baumeister Kurszentrum Effretikon will sich längerfristig als führende Adresse für die Aus- und Weiterbildung im Bauhauptgewerbe in den Kantonen Zürich und Schaffhausen etablieren. Der Fokus liegt dabei immer auf praxisbezogene Kursinhalte.

Damit wir dieses Ziel erreichen, sind wir stetig daran unser Angebot auszuweiten und zu optimieren. Mit diesem breiten

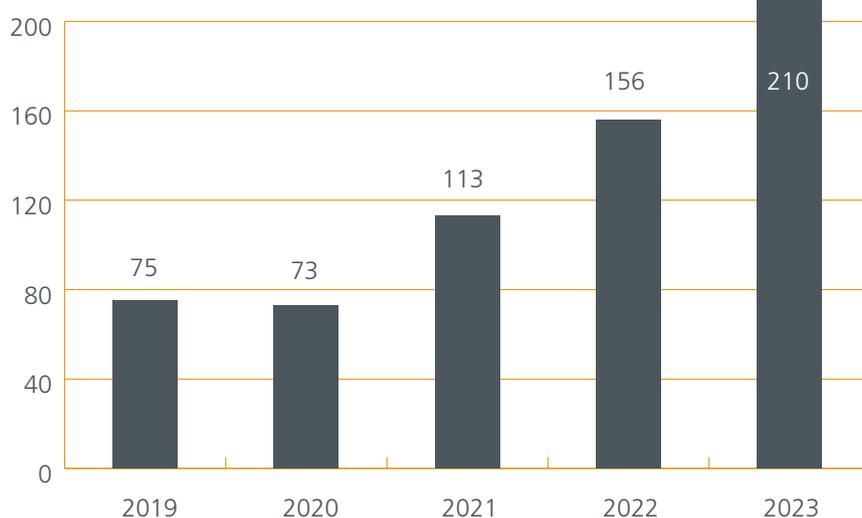
Kursmanntage im Baumeister Kurszentrum



Weitere Veranstaltungen

Das Baumeister Kurszentrum gewinnt dank den modernen und technisch gut ausgerüsteten Räumlichkeiten sowie der optimalen Lage mit vielen Parkplätzen, immer grösserer Beliebtheit. Unsere Räumlichkeiten wurden nebst der Ausbildung für Lernende auch für Weiterbildungskurse, Kundenanlässe, Ausstellungen, Versammlungen, Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Seminare genutzt. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, welche das Kurszentrum für ihre Anlässe berücksichtigt haben, seien dies Mitgliedsfirmen aus den Sektionen, Lieferanten, Sponsoren, Firmen aus verschiedenen Branchen, Vereine und Privatpersonen.

Erwachsenenbildungskurse / Anzahl



und differenzierten Angebot wollen wir in den kommenden Jahren die Mitgliederfirmen unterstützen, damit sie ihre Mitarbeiter gezielt weiterbilden können. Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2023 nochmals einen grossen Schritt in diese Richtung gehen. Einen wesentlichen Einfluss auf die sehr hohe Anzahl Kurse hatte die Nachfrage nach Ausbildungen im Bereich «Anschlagen von Lasten». Im Jahr 2023 konnten wir 60 Kurse zu diesem Thema durchführen, ein Jahr

zuvor waren es 20 Veranstaltungen. Da diese Ausbildungen nun abgeschlossen sind, rechnen wir für das Jahr 2024 mit einem Rückgang der Anzahl Kurse auf das Niveau von 2021.

Damit die Brücke zwischen Planung und Betrieb hergestellt werden kann, werden wir in den Bereichen Implementierung von BIM und der papierlosen Baustelle, in Zukunft, sicherlich das eine oder andere praxisgerechte Angebot entwickeln..

BAUMEISTER KURSZENTRUM



ORGANE UND MITARBEITENDE BKE 2023

VORSTAND

Präsident

Daniel Huwiler

Vizepräsident

Andreas Ackeret, BVZO

Mitglieder

Beat Aepli, BVW

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW, bis 23. März 2023

Daniel Steiner, BVZU

Reto Tschopp, BVZSA

Dani Romay, BSW, ab 23. März 2023

Vertreter Kurskommission

Ueli Niederberger, BVZ

KURSKOMMISSION

Präsident

Ueli Niederberger, BVZ

Mitglieder

Beat Jung, BKE

Daniel Frei, BVW

Gregor Knecht, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Roland Stoll, BKE

Thomas Kellersberger, BVZSA

Ueli Meier, BSW

Vertreter Kanton Zürich

Melanie Schürch, MBA

DELEGIERTE BKE

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aepli, BVW,

Hanspeter Andreoli, BVZSA

Beat Baltensperger, BVW

Paul Bühler, BVZ

Martin Bänziger, BVZU

Dominic Bolzon, BVZO

Paul Bühler, BVZ, ab 16. März 2023

Fabian Buff, BVZO

Hanspeter Egli, BVZ

Reto Graf, BVZSA

Harry Holder, BVZ

Daniel Huwiler, BVZ

Christian Landolt, BSW

Toni Mena, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Florian Müller, BVZ

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Dani Romay, BSW, ab 23. März 2023

Walter Schnellli, BSW, bis 23. März 2023

Daniel Steiner, BVZU

Bernhard Tobler, BVZ

Truls Toggenburger, BVW

Reto Tschopp, BVZSA

Hermann Walpen, BVZ, bis 16. März 2023

Stephan Waldvogel, BSW

Markus Weibel, BVZU

REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

MITARBEITENDE BKE

Roland Stoll, Geschäftsleiter Kurszentrum

Petra Nef, Leiterin Zentrale Dienste

Yvonne Zwicky, Finanzen

Leiter Grundbildung

Bruno Büchi, bis 31. Oktober 2023

Beat Jung, ab 01. November 2023

Berufsbildner

Bruno Büchi

René Kistler

Markus Kuster

Daniel Meier

Marco Ruder

Reto Steiner

Betriebsmitarbeitende

Reto Schwitz

Altina Morina

Shaha Morina

Hayta Illknur

DIPLOMÜBERGABE 2023



Einige unserer Diplommehrfänger

Qualifikationsverfahren 2023 – QV Feier Effretikon Noten 5 und höher

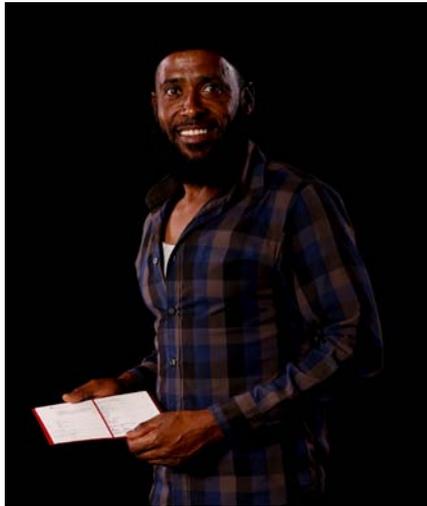
Grundbauer EFZ		Note
Jung Jan	STRABAG AG	5.7
Auer Felix	Implenia Schweiz AG	5.5
Gomes de Medeiros Bruno	Terratech AG	5.5
Bollmann Yannick Cyrill	Greuter AG	5.0

Baupraktiker EBA		Note
Shafaii Mohammad Mahdi	Spleiss AG	5.1
De Freitas Coimbra Paulo Alexandre	Art. 32	5.0
Tesfalem Yemane	STUTZ AG Bauunternehmung	5.0

Maurer EFZ		Note
Ackeret Philippe Andreas	Marti AG	5.7
Schmider Lars	Marti AG	5.6
Giambarba Luca Christian	Marti AG	5.5
Fritschi Marc	Specogna Bau AG	5.4
Lagler Nico	Jäggi + Hafter AG	5.3
Rentsch Fabian Mathias Peter	Anliker AG	5.3
Tanner Joel	Leuthard Bau AG	5.2
Eggimann Samuel	Hans Stutz AG Baugeschäft	5.1
Kilchmann Leo Lino	Strässler AG	5.1
Lardelli Diego	Leuthard Bau AG	5.1
Zahner Tim	Paul Brunner AG	5.1
Agnelli Andrea	Spleiss AG	5.0
Ahamed Ayyoob	Ponato AG	5.0
Haupt Ueli	Nägeli & Co.	5.0
Khawari Shoukat Ali	L. Gasser & Co. AG	5.0
Läderach Niklas	Wipf Bau AG	5.0

Strassenbaupraktiker EBA		Note
Statovci Endri	Walo Bertschinger AG	5.4
Almakhzoum Ali	Brossi AG	5.0

Strassenbauer EFZ		Note
Zwahlen Lara	Walo Bertschinger AG	5.6
Hartl Benjamin Anahn	Cellere Bau AG	5.4
Thali Yanick	Cellere Bau AG	5.3
Knecht Danny Angelo	Art. 32	5.2
Stella Adriano	Toller & Loher AG	5.2



Lehrabschlussfeier 2023 Effretikon.



Impressionen Lehrabschlussfeier 2023 Effretikon



JAHRESBERICHT BSW 2023



RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Baumeisterkollegen

2023 - Ein Jahr mit Veränderungen im BSW-Vorstand

Am 3. Mai 2023 traf sich der neu gewählte Vorstand zur konstituierenden Vorstandssitzung. Für mich in einer neuen Rolle als Präsident des BSW. Walter Schnellli hat sehr grosse Fussstapfen hinterlassen und ich empfinde es als eine grosse Ehre aber auch eine Herausforderung, diese auszufüllen. Umso dankbarer bin ich meinen Vorstandskollegen gegenüber, dass wir ein sehr gutes Team bilden und ich auf deren volle Unterstützung zählen darf. Wir sind sehr motiviert uns im Verband zu engagieren und diesen, im Interesse unserer Mitglieder und unserer Branche weiter vorwärts zu bringen.

Ich habe mir persönlich zwei Schwerpunktthemen gesetzt, welchen ich in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken möchte:

1. Unseren Mitgliedern

Mir ist es ein grosses Anliegen von unserer Basis zu erfahren, wo deren Schuh drückt, wo es Herausforderungen gibt für den Betrieb, bei welchen wir als Verband noch aktiver werden können. So dass wir uns für möglichst gute Rahmenbedingungen für unsere Branche einsetzen können. Dafür bin ich offen und dankbar, wenn ihr mich informiert.

Seien es direkte Rückmeldungen oder durch Rückmeldungen an Anlässen.

2. Lehrlings-Ausbildung

Es ist für unseren Kanton Schaffhausen und unsere Region enorm wichtig, dass wir jedes Jahr genügend Lernende ausbilden können. Genügend heisst mindestens zehn die eine Maurerlehre anfangen und beenden. Dasselbe gilt für die Verkehrswegbauer. Ein Kraftakt für jeden Ausbildungsbetrieb! Denn es scheint von Jahr zu Jahr schwieriger zu werden, gute, motivierte junge Menschen für unseren Beruf zu begeistern. Ich bin jedem Baugeschäft dankbar, welches Lernende aufnimmt und die Zeit investiert für deren Ausbildung. Ich bin überzeugt, dass wir selber auch mehr machen können, um unseren Berufsstolz in einem positiven Licht darzustellen und bin froh, dass wir mit Ueli Meier ein hoch motiviertes Vorstandsmitglied gewinnen konnten, welcher Ideen hat und sich aktiv in diesem Bereich einbringt.

Herausforderungen trotz Wohnungsmangel

Die Aufträge sind 2023 etwas unter Druck geraten und konnten sich im dritten Quartal 2023 wieder leicht erholen. Insgesamt gab es aber eine Reduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Beigetragen zu den Auftragsrückgängen haben sowohl die Zinswende sowie die höheren Baukosten. Diese zwei Faktoren haben Investoren aber auch private Bauherren dazu veranlasst, Bauvorhaben zu verschieben oder zu stoppen. Solange nicht klar ist, wohin sich die Zinsen und die Baukosten in etwa bewegen werden, ist zu erwarten, dass die Umsätze voraussichtlich auf dem Niveau von 2023 gehalten werden können. Der SBV prognostiziert, dass die reale Bautätig-

keit leicht unter dem Niveau von 2022 liegen wird.

Unsere Branche steht also etwas unter Druck. Dies obschon Wohnungsmangel herrscht und man meinen müsste, dass dringend mehr Wohnraum gebaut werden muss. Nicht nur die Zinssituation und die höheren Baukosten tragen dazu bei, dass Bauvorhaben genauer geprüft und teilweise gestoppt werden, auch der Weg zu einer Baubewilligung wird immer bürokratischer und dauert tendenziell länger. Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Regulierungsdichte und der Rechtsmittelverfahren (Einsprachen). Hier muss das Ziel der Politik sein, die Baubewilligungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Den ansonsten wird die Wohnmangellage noch eine ganze Weile dauern.

Ausbildung

Nach erfolgreichem Lehrabschluss «unserer» Maurer und Verkehrswegbauer feierten wir im Restaurant zum alten Schützenhaus die Übergabe der Fähigkeitszeugnisse. In Schaffhausen konnten 7 Maurer EFZ, 1 Maurerin EFZ, 1 Maurer EBA, 9 Verkehrswegbauer EFZ und 2 Verkehrswegbauer EBA ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Begleitet wurden die Absolventen von den Eltern, Freundin/Freund und des Berufsbildners. Die Eltern schätzen es sehr, dass der Verband eine solche Lehrabschlussfeier durchführt und bedankten sich beim Vorstand.

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2023 fand in der BBC Arena statt. Neben unseren Mitgliedern, Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern, durften wir Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident des SBV, sowie weitere hochrangige Vertreter aus Politik und Verwaltung begrüßen. Weitere Gäste kamen vom KGV SH, von der HG Commerciale, dem BZS und BKE sowie vom Baukader.

Nach dem Jahresbericht des Präsidenten wurde die Jahresrechnung ebenfalls einstimmig abgenommen. Stephan Schlatter, Kassier, hat wie jedes Jahr, hervorragende Arbeit geleistet und so konnte der Revisorenbericht ebenfalls einstimmig abgenommen werden. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie im Vorjahr.

Das Jahr 2023 war ein Wahljahr. Unseren langjährigen Präsidenten Walter Schnellli durften wir mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten wählen. Der Vorstand hat Dani Romay zur Wahl als Präsident des BSW vorgeschlagen und die Versammlung ist diesem Vorschlag einstimmig gefolgt. Als Ersatz von Michi Werner, wurde Ueli Meier als neues Vorstandsmitglied, ebenso wie alle anderen, bisherigen Vorstandsmitglieder, einstimmig gewählt.

Nach den statutarischen Traktanden hat Daniel Huwiler, Präsident BZS über allgemeine Verbandsangelegenheiten berichtet. Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident SBV, hat einen kurzen Jahres-Rückblick gemacht und orientierte über den neuen Masterplan 2030. Besonders hat er sich aber bei Walter Schnellli herzlich für seinen Einsatz im Verband bedankt.

Der Vorstand hatte die Ehre, Michi Werner zum Ehrenmitglied und Heinz Kern zum Freimitglied zu ernennen. Beide wurden von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Bevor es anschliessend zum Apéro und zum gemeinsamen Abendessen ging, durften wir unserem Gastreferenten Prof. em. Dr. Giorgio Behr bei einem spannenden Referat zum Thema «Gedanken zu hier und heute» folgen.

Herbstversammlung

Die Herbstversammlung fand am 16. November 2023 im Schloss Laufen statt. Wir mussten einen neuen Standort wählen, weil das Hombergerhaus bis auf weiteres leider keine Anlässe mehr durchführt. Nach den Informationen aus dem BSW hat uns Bernhard Salzmann, Direktor des SBV, über die Weiterentwicklung der Sozialpartnerschaft informiert, ebenso hat er über die Mitgliederentwicklung, die Baumeister-Resolution (sofortiger Regulierungsstopp) und dem Stand des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen berichtet. Daniel Huwiler, Präsident BZS und Gery Meyer, Geschäftsleiter BZS, informierten über allgemeine Verbandsgeschäfte sowie der Strategie vom BKE. Roland Stoll, Leiter BKE, berichtete über die organisatorischen Veränderungen und die Lehrlingsentwicklung im Baumeister-Kurszentrum Effretikon. Der anschliessende Apéro und die «Metzgete» wurden von allen Teilnehmern geschätzt.

Baumeisterreise

Die Baumeisterreise führte uns diesmal für drei Tage ins Wallis.

Mit der Furka-Dampfbahn fuhren wir bis nach Oberwald anschliessend ging die Fahrt mit dem Car weiter via Goms-Brig-Visp nach Täsch und von dort mit dem Shuttlezug nach Zermatt. Schon der erste Tag war voller wunderbarer Eindrücke. Am zweiten Tag besichtigten wir das imposante Matterhorn Alpine Crossing mit Anton Lauber, welcher das Grossprojekt als Chefbauleiter über die Jahre geführt hat und so aus erster Hand berichten konnte. Am dritten Tag ging es über Täsch, Martigny nach Bex wo wir die Schweizer Salinen besuchten und anschliessend die Heimreise antraten.

Eine sehr gelungene und gut organisierte Baumeisterreise, bei welcher mich bei Stephan Waldvogel und Stephan Schlatter bedanken möchte.

Gerne animieren ich hiermit auch alle unsere Aktiv-Mitglieder sich die Zeit zu reservieren und an unserer nächsten Baumeisterreise teilzunehmen. Es ist immer ein geselliger und interessanter Anlass, um sich auch mal ausserhalb des Baugeschehens kennenzulernen und das persönliche soziale Netzwerk zu bereichern.

Dank

Mein Dank gilt Euch als Mitglieder des BSW, meinen Vorstandskollegen und unserer Geschäftsstelle im BZS, sowie dem BKE-Team. Danke für Euren Einsatz, Eure Unterstützung, die guten Gespräche und den konstruktiven Austausch. Ebenfalls möchte ich mich hier nochmal bei Walter Schnellli herzlich bedanken für sein langjähriges Engagement als Präsident des BSW und für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Stabsübergabe.



Präsident Dani Romay



ORGANE UND MITARBEITENDE BSW 2023

VORSTAND

Präsident

Dani Romay, ab 24. März 2023

Walter Schnellli, bis 24. März 2023

Vizepräsident

Stephan Waldvogel, bis 24. März 2023

Christian Landolt, ab 24. März 2023

Mitglieder

Ueli Meier, ab 24. März 2023

Stephan Schlatter

Stephan Waldvogel

Michael Werner, bis 24. März 2023

DELEGIERTE BZS/BKE

Christian Landolt

Walter Schnellli, bis 30. März 2023

Dani Romay, ab 30. März 2023

Stephan Waldvogel

DELEGIERTER SBV

Christian Landolt, ab 30. März 2023

Walter Schnellli, bis 30. März 2023

Dani Romay (Ersatzdelegierter), ab 30. März 2023

Stephan Waldvogel (Ersatzdelegierter),

bis 30. März 2023

REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

KURSKOMMISSION

Ueli Meier

Chefexperte

Philipp Hedinger

GESCHÄFTSSTELLE BSW

Dani Romay

DELEGIERTE KGV SH

Stephan Waldvogel

Reto Wolf

Simon Oettli

DELEGIERTE KGV ZH

Truls Toggenburger

PARITÄTISCHE BERUFSKOMMISSION SCHAFFHAUSEN

Präsident

Claudio Battel

Mitglieder

Patrick Hedinger

Dani Romay

Stephan Schlatter

Nicole Utzinger

IMPRESSIONEN BAUMEISTERREISE 2023











JAHRESBERICHT BVZ 2023

**BAU
MEISTER
VERBAND**

ZÜRICH
SCHAFFHAUSEN

ZÜRICH

RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Baumeisterkollegen

War 2023 ein normales Jahr oder haben wir uns an das neue Normal gewöhnt.

Die Teuerung und die Erhöhung der Zinsen haben uns weit ins 2023 begleitet. Einen Teil konnten wir an die Auftraggeber weiterverrechnen, ein anderer Teil, ging zu Lasten der Bauunternehmungen. Mit der Teuerung stiegen gleichzeitig die Zinsen und die Zurückhaltung der Investoren trugen Ihren Teil dazu bei, dass sich der Marktpreis unserer Leistungen auf einem tieferen Niveau festsetzte. Entsprechend wurden die Arbeitsvorräte auf Ende Jahr kleiner und die Baugesuche gingen zurück. Die Reaktion auf diese Ausgangslage verlief, wie so oft, mit höherem Akquisitionsdruck, anstelle weitergehenden, für unsere Branche wichtigen Massnahmen.

Deuten wir die vorhandenen Zeichen richtig, ziehen die notwendigen Schlüsse oder gehen wir davon aus, dass die Situation sich in naher Zukunft entspannen wird?

Die Investitionen der öffentlichen Bauherren zählen nach wie vor zu den konstant bleibenden Werten. Doch auch in den Verwaltungen gingen die letzten Jahre nicht spurlos vorbei. Die Möglichkeit, nach der «verordneten» Home-Office Zeit wieder ins Büro zurück zurückzukehren wurde nicht immer genutzt und machte sich in diversen Bereichen, für uns oft negativ, bemerkbar. Ohne den Trend von Homeoffice zu werten, ist es für unsere Branche wichtig, dass unsere Ansprechpartner erreichbar sind, die Baubewilligungen und die notwendigen Vorlaufzeiten eingehalten und abgearbeitet werden.

Als Bauunternehmer sind wir darauf angewiesen, dass von der Entwicklung eines Projektes bis zur Abnahme der fertig erstellten Baute, die Bürokratie so klein wie möglich ist.

Unabhängig ob von Seite privater, institutioneller oder öffentlicher Investoren, 2023 zeigte uns auf, auch nach Abschluss der verschiedenen, teils schwierigen Aufgabstellungen aus den Vorjahren, dass wir noch nicht auf demselben Niveau wie vor Corona angekommen sind.

Wir alle sollten uns Gedanken darüber machen, wie wir künftig mit dem Trend der Schnellebigkeit, dem an jedem Ort zu arbeiten und der ständigen Erreichbarkeit umgehen. Sollen Onlinebesprechungen die persönliche Sitzung ablösen? Bringen uns diese die gewünschte Zeitersparnis oder benötigen wir die eingesparte Zeit im Nachgang, um die gleiche Verbindlichkeit zu schaffen, wie wenn es im direkten Austausch stattgefunden hätte? Ich bin mir nicht sicher, welches der richtige Weg ist. Bringt uns der eingeschlagene Weg unter dem Begriff «New Work» nur persönlich für uns als Individuum etwas oder profitieren auch die Unternehmen und Bauprojekte davon?

Aus meiner Sicht hat die Sitzungshäufigkeit zugenommen, die Übernahme von Verantwortung, klaren Entscheiden und Verbindlichkeit ist rückläufig. Es ist ein schmaler Grad, zwischen den neuen Arbeitsmethoden und den Altbekannten. Versuchen wir hier eine für uns alle passende Brücke zu schlagen und nehmen von allem das Beste heraus, damit wir künftig wieder vermehrt in der Handlungs- und nicht in der Besprechungsebene agieren.

Aus dem Vorstand

Es wurden vier offizielle Vorstandssitzungen abgehalten. Nebst der Führung der Verbandstätigkeit, des Baumeisterhauses und der Stärkung der Baumeister in der Stadt Zürich standen diverse weitere Themen zur Bearbeitung an. Die Teuerungsregelungen konnten wir übergeordnet mit dem BZS an den kantonalen und städtischen Stellen platzieren. Die Zusammenarbeit unter den Sektionen ist ein grosser Vorteil bei Anliegen, welche alle Baumeister in unserer Region betreffen.

Aufgrund der sich verändernden wirtschaftlichen Einzugsgebiete der Unternehmungen und deren Standorte war in diesem Jahr die Anpassung der Statuten BVZ ein zentrales Thema. Diese Anpassung erfolgte im engen Austausch mit den Sektionen des BZS. Die Statuten sind nun bereit, für die Bestätigung an der GV BVZ 2024. Die Anpassung zu dieser Thematik, wird in allen Sektionen gleich gehandhabt.

Auf der politischen Ebene konnten wir den Austausch mit unseren Beiräten aus dem Gemeinderat (Reto Brüesch, SVP und Sebastian Vogel, FDP) institutionalisieren und die Themen, welche sie aus ihren Kommissionsbereichen Hoch- und Tiefbau einbrachten mit unseren Anliegen abgleichen. Somit sind wir weiterhin auf politischer Ebene aktiv im Austausch, was uns wiederum bei den Gesprächen mit den diversen Ämtern weiterbringt. Bei den Kantonsratswahlen haben wir seitens BVZ für uns valable Kandidaten unterstützt und wir waren mit den Wahlergebnissen in Bezug auf unsere Kandidaten zufrieden. Mit Urs Neff konnten wir aus unserem Vorstand einen Vertreter als Stiftungsrat im Campus Sursee stellen und haben somit einen direkten Ansprechpartner im Campus.

Der Austausch mit den jeweiligen Departementen der Stadt Zürich (Amt für Hochbauten, Tiefbauamt und neu Grünstadt Zürich), sind zu einem festen Bestandteil unserer Agenda geworden. Wir haben einen guten und direkten Kontakt zu den jeweiligen Departementsverantwortlichen und Ihren DirektorInnen. Der Austausch ist konstruktiv und wir können unsere Anliegen der Mitglieder direkt an den verantwortlichen Stellen einbringen.

Verbandsübergreifend sind wir in diversen Gremien, wie das Forum Zürich oder dem Gewerbeverband der Stadt Zürich vertreten.

Der Liftumbau im Baumeisterhaus wurde auf Ende 2023 abgeschlossen und für die Mieter in Betrieb genommen. Somit entspricht nun der Lift den neusten Anforderungen und wir konnten innerhalb der Übergangsfrist den Lift an die neuen Vorschriften anpassen. Wir sind sicher, mit dieser Investition, einen Mehrwert für die Zukunft des Baumeisterhauses zu schaffen. Die Abrechnung erfolgte unter dem Kostenvoranschlag und wurde eng durch einen Vertreter (Hanspeter Egli) aus dem Vorstand begleitet.

Im Baumeisterhaus sind mittlerweile wieder sämtliche Flächen vermietet.

Anfangs Jahr durften wir unsere neue Assistentin der Geschäftsleitung, Jessica Chokchampa im Team begrüßen und im Oktober ist Nicole Morgenegg in der Buchhaltung als Nachfolgerin von Olivier Jeanmonod gestartet.

Mitgliederanlässe / Netzwerk

Die **Generalversammlung BVZ 2023** wurde im Zunfthaus zur Zimmerleuten durchgeführt. Die Traktandierten Geschäfte wurden gemäss den Anträgen

des Vorstandes gutgeheissen. Der Gesamtvorstand inklusive Präsidiums wurde in seiner bestehenden Form für die Jahr 2023 bis 2025 bestätigt. Gleichzeitig haben wir Daniel Lafranconi als neues Freimitglied aufgenommen. Als Nachfolger Delegierter BZS von Hermann Walpen, konnten wir Paul Bühler gewinnen. Nebst Informationen aus den regionalen und nationalen Verbänden, durften wir zum Abschluss einem spannenden Exkurs, des Philosophen und Publizisten Ludwig Hasler, zum Thema Berufsbildung und Ausbildung folgen.

Der **Roundtable BVZ** wurde am 20. September 2023 mit Teilnehmern aus der Region BZS durch uns durchgeführt. Es standen diverse Themen von Mitgliedern auf der Traktandenliste und wurden durch aktuelle Informationen zu den gewünschten Themen vom BZS und dem SBV ergänzt. Das Zusammenfassen über alle Grössen von Unternehmen war gut und brachte erneute diverse spannenden Themen mit sich, welche wir als Vorstand bei den jeweiligen Stellen künftig einbringen können.

Sechzehn **Lehrabsolventen** unserer Mitglieder haben die Note 5.0 und höher an der Lehrabschlussprüfung erreicht. Was mangels rückläufiger Ausbildungszahlen ein schöner Erfolg ist. Als Dank fand ein gemeinsames Nachtessen mit dem Vorstand statt. Es war ein gelungener Anlass, mit spannendem Austausch und viel Nachwuchspotenzial. Ein Ziel von uns allen sollte sein, dass wir die Lehrgänger in unserer Branche halten können. Dies setzt neben spannenden Tätigkeiten, welche wir als Baumeister bieten können, auch weitergehende Betreuung der jungen Nachwuchsleute voraus. Eine Karriereplanung innerhalb des Unternehmens kann ein erster Schritt in die richtige

Richtung sein. Wir benötigen den Nachwuchs und sollten die Fähigkeit besitzen, deren Potenzial abzuholen.

Der vom BZS organisierte **Jungpolitikeranlass** wurde aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt. Es widerspiegelt teils, die heutige Politik der Jungparteien. Die öffentliche Wahrnehmung der einzelnen Personen steht oft über den konkreten, umsetzbaren Lösungen. Ein Diskurs, welcher breit abgestützt ist, bringt uns als Gesellschaft weiter als social Media Beiträge.

Die **Netzwerkanlässe** fanden im April und September 2023 statt. Mit Referaten zu den Themen Generation Z und Wirtschaftsförderung in der Stadt Zürich konnten wir unsere Mitglieder informieren und beim anschliessenden Mittagessen blieb noch genügend Platz für einen Austausch untereinander. Aufgrund des über den Mittag festgelegten Zeitpunkts, ist eine Teilnahme mit wenig Aufwand verbunden. Die Teilnehmerzahl hat noch Potenzial nach oben.

An der diesjährigen **Herbstversammlung** im Zunfthaus zur Zimmerleuten, standen aktuelle Informationen aus dem BVZ, dem BZS und dem SBV im Vordergrund. Mit dem Referat von Nina Christen, Olympiasiegerin im Sportschiessen, erfuhren wir viel über das Thema Fokus und wie man mit Druck vor Wettkämpfen umgeht. Auch die diesjährige Herbstversammlung, war sehr gut besucht, es fand ein reger Austausch statt, was mich persönlich sehr freute.

Die **Fachexkursion** führte uns nach Italien in den Landesteil Apulien. Wir konnten die gesamte Region mit Bus, Katamaran und Oldtimern entdecken. Nebst den bekannten Trulli Häuser, besuchten wir

eine Olivenfarm, lernten die Käse- insbesondere die Mozzarella-Produktion kennen und besuchten einen Weinbauern. Kulinarisch testeten wir die heimischen Gerichte von A-Z aus.

Wirtschaftliches Umfeld / Sozialpartner

Detaillierte Prognosen zu unserem wirtschaftlichen Umfeld und den Verhandlungen mit den Sozialpartnern haben sie fortlaufend über unsere Anlässe und die Newsletter vom SBV, BZS und BVZ erhalten.

Die wirtschaftliche Lage war überschaubarer als in der Vergangenheit. Im Fokus lag die Entwicklung der Teuerung und die Zinspolitik der SNB. Als Bauunternehmungen sind wir auf einen stabilen Arbeitsvorrat angewiesen, welcher sich jedoch über das gesamte Jahr rückläufig verhielt. Der Trend setzt sich fort. Der Fokus von vielen Unternehmungen lag auf einer konstanten Auslastung der eigenen Mitarbeiter. Die Schwankungen bei den Arbeitsvergaben benötigten eine grosse Flexibilität der Unternehmen. Diverse Bauprojekte wurden nicht am geplanten Zeitpunkt gestartet. Die Verbindlichkeit von Startterminen gerät immer mehr in den Fokus der Unternehmungen. Die Entscheidungswege, Auflagen und Vorgaben seitens Verwaltungen und Gesetzgeber sollen vereinfacht werden, damit die Durchlaufzeit der Projekte abschätzbarer ist.

Die Thematik Fachkräftemangel begleitete uns auch im laufenden Jahr und sollte künftig nicht vernachlässigt werden. Nur mit einem vorübergehenden Rückgang der Auftragstätigkeit ist der Fachkräftemangel noch nicht gelöst.

Mit Abschluss des neuen LMV, welcher seine Gültigkeit bis 31. Dezember 2025

hat und am 06. April 2023 allgemeinverbindlich erklärt wurde, ist in diesem Bereich wieder eine Phase der Normalität eingeleitet. Die diversen Änderungen, vor allem in Bezug auf die Arbeitsflexibilität haben uns veranlasst Informationsveranstaltungen für unsere Mitglieder durchzuführen. Die neuen Arbeitsgruppen, welche einen Fortschritt im LMV bringen sollen, sind gestartet. Auch hier gilt es, den Fokus nicht zu verlieren und die Vereinfachung des LMV als Grundlage für weitere Verhandlungen zu fordern.

Ausblick

Die Zeichen für unsere Branche stehen auf Neutral und wir sollten alles daransetzen, dass die Immobilienkosten, korrigiert um die Teuerung, sich nicht weiter nach oben entwickeln, sondern dem aktuellen Trend leicht rückläufig folgen, so dass die Interessen der Investoren weiterhin auf den Bauprojekten bleibt und nicht an den Aktienmärkten. Mit der heutigen Zinspolitik gehen wichtige Renditeprozente für die Bauherren verloren.

Die Nachfrage nach Wohnraum in den Ballungszentren und den Agglomerationen ist nach wie vor hoch, das Angebot bleibt tief. Die Industrie ist leicht zurückhaltend mit Investitionen. Unter diesen Aspekten gehe ich davon aus, dass der Start ins 2024 gleichbleibend mit dem Abschluss 2023 sein wird. Eine Konsolidierungsphase steht uns bevor, sei dies in Bezug auf die Arbeitsvorräte unter anderem mit Blick auf die kommenden Baubewilligungen oder den Fachkräftemangel. Wir alle stehen in der Pflicht, mit neuen Ansätzen, das Potenzial unserer Branche hervorzuheben.

Mutationen

Eintritte

Resico AG, Zürich
Schöck Bauteile AG, Aarau

Austritte

A. Renk Immobilienbewirtschaftung AG,
Wettswil am Albis
MuraDan GmbH, Dietikon
Gérard Merçay AG, Oetwil an der Limmat

Todesfälle

Charles Herzog, Freimitglied
Leonz Käppeli-Heller, Freimitglied

Zahlen

Unser Verband zählt aktuell:

76	Aktivmitglieder
2	Ehrenmitglieder
36	Freimitglieder
6	Übrige Mitglieder

Dank

Mein Dank gilt allen Mitgliedern des BVZ, der gesamten Geschäftsstelle an der Sempacherstrasse, dem Team vom BKE, meinen Vorstandskollegen und allen Anspruchsgruppen, mit welchen wir über das Jahr Kontakt pflegen. Euer Einsatz, der konstruktive Austausch, die Gespräche und die Beziehungen, bringen uns als Verband und persönlich weiter.



Präsident Michel Peter



ORGANE UND MITARBEITENDE BVZ 2023

VORSTAND

Präsident

Michel Peter

Vizepräsident

Bernhard Tobler

Mitglieder

Hanspeter Egli

Florian Müller

Urs Neff

DELEGIERTE BZS/BKE

Hanspeter Egli

Paul Bühler, ab 16. März 2023

Harry Holder

Daniel Huwiler

Florian Müller,

Urs Neff

Michel Peter

Bernhard Tobler

Hermann Walpen, bis 16. März 2023

DELEGIERTE SBV

Mario de Capitani (Ersatzdelegierter)

Roman Flückiger (Ersatzdelegierter)

Peter Grob (Ersatzdelegierter), ab 16. März 2023

Daniel Huwiler

Daniel Lanfranconi (Ersatzdelegierter),

bis 16. März 2023

Urs Neff

Michel Peter

Bernhard Tobler

VERTRETER ZENTRALVORSTAND SBV

Hanspeter Egli

REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

KURSKOMMISSION BKE

Ueli Niederberger

TECHNISCHE KOMMISSION BZS

Michel Peter, Präsident

Martin Biffiger, BVZ

Claudio Brönnimann, BVZSA

MITARBEITENDE

Fatima Varanda, Reinigung

José Varanda, Hauswartung

IMPRESSIONEN

FACHEXKURSION NACH ITALIEN 2023











RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Baumeisterkollegen

Vor allem die schwächelnde Weltkonjunktur, stark gestiegene Zinsen als Folge der steigenden Inflationsraten, volatile Baupreise, aber auch eine Entspannung bei den globalen Lieferketten prägten das Jahr 2023 - welches rückblickend, wie bereits die Jahre davor, recht anspruchsvoll war.

Auswirkungen auf die Baubranche

Gemäss SBV Bauindex stagnieren die Umsätze des öffentlichen Hochbaus auf hohem Niveau und das Plus beim Wohnungsbau ist der hohen Nachfrage im Bereich Umbau, Ausbau und Sanierungen sowie den gestiegenen Baupreisen zuzuschreiben. Beim Wirtschaftsbau gehen die Impulse vor allem von Spezialimmobilien wie Logistik- und Datenzentren aus, während Büro- und Verkaufsflächen eine unverändert geringe Aktivität verzeichnen. Im Tiefbau beschönigen gestiegene Baupreise das Bild der Auftragseingänge sowie der geplanten Bauvorhaben, denn die Zuschläge sind seit Sommer im privaten und öffentlichen Tiefbau zurückgegangen. Gleichzeitig bleibt der Investitionsbedarf hoch, insbesondere in den Bereichen Wohnen und Infrastruktur, zumal die Schweiz 2023 die stärkste Nettozuwanderung seit 15 Jahren verzeichnete. Grundsätzlich ist eine Verschiebung zu Lasten kleinerer und mittlerer Vergaben hin zu Grossprojekten festzustellen. Zudem reicht ausschliesslich Projektierungstätigkeit nicht aus, denn diese Projekte müssten dann auch einmal zur Ausführung gebracht werden.

Für die kommenden Quartale fallen die Wachstumsimpulse eher schwach aus, die Teuerung der Baupreise ist rückläufig, die Konjunktur in der Schweiz kühlt sich ab und die Wirtschaft wird voraussichtlich deutlich unter Potenzial wachsen. Zudem ist eine rasche Rückkehr zu günstigeren Finanzierungsbedingungen nicht absehbar.

Wirtschaftliche und finanzpolitische Auswirkungen

Weltweit hat das «um die Wette Geld drucken» der Staaten zu Geldentwertung mit Kaufkraftverlust, Teuerungen und Inflation geführt. Durch Straffung der Geldpolitik wird versucht, der schwächelnden Industrieentwicklung sowie einem globalen Konjunkturabschwung entgegenzuwirken.

In der Schweiz stehen tiefere Inflation und geringere Teuerung in Relation zur Stärke des Franken, der sich in den letzten Jahren deutlich aufgewertet hat.

Schweizer Franken - Euro im Vergleich



(Quelle: finanzen.ch)

Laut Ökonom Klaus Wellershoff bleibt die Inflation erhöht, was strukturell vielmehr mit dem abnehmenden Arbeitsangebot infolge geringerer Arbeitszeiten als in der Demografie begründet liegt. Viele Arbeitnehmer wollen Teilzeit arbeiten und damit reicht das Arbeitsangebot nicht aus, die Nachfrage zu decken. De facto ist das erwirtschaftete Einkommen pro vollzeitäquivalente Arbeitskraft rückläufig. Dadurch hat unsere Produktivität

stark abgenommen und eine zusätzliche Beschäftigung im öffentlichen Sektor, welcher unterdurchschnittlich produktiv ist, ist ein Produktivitätskiller.

Seit Jahren steigen administrative Tätigkeiten und regulatorische Anforderungen, die auch vor der Privatwirtschaft nicht Halt machen. Praktisch jedes Gesetz und jede Verordnung hemmt die Produktivität und bringt noch mehr Bürokratie. Wer Kuchen verteilen will, muss ihn erst backen. Denn eine abnehmende Produktivität begrenzt auch den Finanzspielraum der öffentlichen Hand, deshalb muss unsere mangelnde Produktivität ein Thema für die Politik sein.

Verbandsaktivitäten auf Sektionsebene

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 5 Sitzungen. Bereits am 27. Januar 2023 fand unsere Generalversammlung im Casinotheater statt. Der Referent Ludwig Hasler hielt uns im Anschluss auf unterhaltsame Weise mit seinem Potpourri: «Sieht es irgendwo nach Zukunft aus? Ein Streifzug durch die Schweizer Mentalitäten - von Energiewende zu Bildung, Digitalisierung, Altersvorsorge» den Spiegel vor und regte zum Nachdenken an.

Unser Sommerhöck am 15.6.2023 stand unter dem Motto «come fly with us»... an Bord gehen und im Flugsimulator die Facetten der Fliegerei erleben. Parallel dazu fand eine Besichtigung und Führung des Rega-Center in Kloten statt, mit einem Blick hinter die Kulissen.

Die 27 Teilnehmenden wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und während der Halbzeit jeweils gewechselt, so dass alle



Fotos Sommerhöck 2023

in den Genuss des Flugsimulators sowie den Besuch des Rega-Centers kamen. Der gelungene Anlass wurde mit der «kulinarische Bordverpflegung», d.h. Nachtessen im «RunWay 34» abgerundet inklusive Zigarren und Drink bei wunderbarem Sommerwetter in der Lounge.

Allen Teilnehmenden nochmals herzlichen Dank für die gute Gesellschaft, die natürlich entscheidend zu einem gelungenen Anlass beiträgt. Für 2024 ist bereits wieder eine Fachexkursion in Planung und ihr dürft euch jetzt schon auf ein interessantes Event freuen und wir hoffen, auf eine rege Beteiligung.

Mit der Stadt Winterthur pflegen wir aktiv den Gedankenaustausch und trafen uns am 29. August 2023 zur KMU Bau-aussprache, am 3. November 2023 zur Tiefbauaussprache und am 16. November 2023 zur ersten Unternehmertagung. Ziel dieses gemeinsamen Gedankenaustauschs zwischen Politik und Wirtschaft ist es, die Zusammenarbeit zu fördern und zu verbessern.

Die öffentliche Hand fordert uns auf, an Rahmenbedingungen für nachhaltige Beschaffungskriterien mitzuwirken. Gemäss Vorstandsbeschluss wird die bestehende Projektgruppe aus Vertretern des BVW und des KMU-Verbands mit zusätzlichen Verbandsmitgliedern erweitert, damit wir uns aktiv in den verschiedenen Departementen einbringen und den Prozess aktiv mitgestalten können.

Traditionsgemäss wurden der Lehrstellenmarkt in der Reithalle sowie die Ausbildungswoche Viamala Trockenmauerbau im Domleschg durchgeführt.

Das Projekt Bauberufsbotschafter unter dem Thema «Per Du mit der Berufswelt» wurde wieder lanciert und im September alle Schulen angeschrieben. Daniel Frei, unser Lehrlingsbeauftragter, hat mit den Interessenten Termine für eine Berufsvorstellung in den jeweiligen Schulen vereinbart. Da die Resonanz leider rückläufig ist, werden wir das Konzept in 2024 überarbeiten. Zudem fanden im BKE die «Bau & Action» Tage sowie die QV Feiern mit Auszeichnung der besten Lernenden statt. Die Lehrlingswerbung und Ausbildung unseres Nachwuchses ist ein zentrales Anliegen der Baumeister und der Ausbildungsbetriebe. Deshalb trafen sich auf einer «lässigen» Baustelle in Winterthur Lehrlinge unserer Betriebe zum Videodreh. Ziel dieser Kampagne ist es, die attraktiven Bauberufe des Hoch-, Tief- und Strassenbaus auf verschiedenen Social Media Kanälen unserem potenziellen Nachwuchs zu präsentieren.

Unsere Herbstversammlung führten wir am 28. November 2023 im Restaurant Strauss durch. Dominik Feusi, Journalist, Stv. Chefredaktor des Nebelspaltes und Bundeshauskorrespondent, berichtete direkt und ungeschminkt vom Bundeshaus und zeigte auf, wie wichtig das Festhalten und das Bewahren liberaler Werte für unsere Gesellschaft ist.

Per Ende 2023 zählte die Sektion Winterthur 27 Aktivmitglieder, 5 Freimitglieder sowie 6 Sponsorenmitglieder. Im 2024 werden die WISTRAG aufgrund Einstellung des operativen Baubetriebs sowie die Vit Marek GmbH als Aktivmitglieder ausscheiden.

Unser langjähriges Freimitglied Richard Battanta ist 2023 verstorben und die HUG Baustoffe AG konnten wir als neuen Sponsor begrüßen.

Dank

Speziell bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, die sich mit grossem Engagement immer für unsere Ideen und Werte einsetzen. Darüber hinaus gilt allen Personen im Umfeld des BWV, die unsere Branche stärken und sich dafür engagieren, mein herzlicher Dank.

Der Stadt Winterthur, als grösstem örtlichen und öffentlichen Auftraggeber, danke ich für die zugesprochenen Bauaufträge für uns Winterthurer Baumeister, welche wir sehr zu schätzen wissen.

Ausblick

Der Produktivitätsfortschritt der letzten drei Jahrzehnte hat die Schweiz zum Positiven verändert. So konnten wir unseren materiellen Lebensstandard deutlich steigern (+30%), durchschnittlich unsere geleistete Arbeitszeit verkürzen (-10%) und gleichzeitig unsere Sozialleistungen (+170%) massiv ausbauen. Jedoch ohne Produktivitätswachstum stagnieren die Spielräume für Einkommenszuwächse und Arbeitszeitverkürzung sowie die Möglichkeit, den wirtschaftlich Schwachen solidarisch zur Seite zu stehen.

Zudem droht die Gefahr, sobald es einem sehr gut geht, man träge und überheblich wird sowie dazu neigt, sich selbst zu überschätzen. Ein öffentlicher Diskurs wird nicht oder polemisch statt sachlich geführt und ist zunehmend von Realitätsverweigerung und Ideologie geprägt. Infolgedessen werden schlechte Entscheidungen gefällt und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wird abnehmen. An diesen künftigen Entscheidungen hängt unser Wohlstand, unsere Freizeit, unser Sozialsystem und letztlich auch unsere Freiheit.

Gerade deshalb bleibt zu hoffen, dass die Überwachungs-, Öko- und Klimadiktatur beendet und eine Rückkehr zum liberalen Staat oder Adam Smiths «unsichtbarer Hand» möglich wird. D.h., den Bürgern mehr zu vertrauen als den Politikern, der Selbstorganisation der Menschen mehr als der Bürokratie, um dadurch das Unternehmertum und die Innovation zu stärken.

Wir kennen ja den Unterschied zwischen Bildung und Intelligenz.

Bildung ist, was du wissen darfst, du wissen sollst, du wissen musst oder du gezwungen wirst zu wissen. Intelligenz ist, was du herausfindest, du willig bist zu hinterfragen und zu misstrauen.

Als scheidender Präsident, wünsche ich meinem Nachfolger viel Erfolg im Amt und uns allen wünsche ich diese Intelligenz und Weitsicht, den Mut und die Verantwortung, sich zu engagieren, etwas zu bewegen und die Dinge wieder selbst in die Hand zu nehmen, denn Wohlstand und Einkommen sind alles andere als eine Selbstverständlichkeit.



Präsident Beat Aeppli



ORGANE BVW 2023

VORSTAND

Präsident

Beat Aeppli

Vizepräsident

Truls Toggenburger

Mitglieder

Beat Baltensperger

Daniel Frei

Daniel Ramp

Beisitzer

Michael Gross

DELEGIERTE BZS/BKE

Beat Aeppli

Beat Baltensperger

Truls Toggenburger

DELEGIERTE SBV

Beat Aeppli

Beat Baltensperger (Ersatzdelegierter)

REVISION

Christian Hartmann

Maurizio Moretti

Thomas Brehm (Ersatzrevisor)

KURSKOMMISSION

BKE

Daniel Frei



125 JAHRE BVZSA

Baumeisterverband Zürichsee, Sihltal & Amt

1898 - 2023

JAHRESBERICHT BVZSA 2023



RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Baumeisterkollegen

Kriege, Konfliktherde, steigende Inflation, Flüchtlingswellen, Terrorismus, wirtschaftliche Instabilität, Armut, begrenzte Energieressourcen, Umweltzerstörung; das sind die traurigen Schlagzeilen 2023.

Darum freut es mich ausserordentlich Ihnen von unserem 125 Jahre Jubiläum des BVZSA am 16. Juni 2023 zu berichten!

Zuerst Auszüge von «Meilensteine der BVZSA Geschichte 1898 bis 2023»

1896

Die Stadtzürcher gründen den BVZ. (Baumeisterverband Zürich)

1897

Der SBV (Schweizerische Baumeisterverband) entsteht.

1898

Findet die Gründungsversammlung in Horgen des Vereins der Maurer und Steinhauermeister, mit 28 Firmen, der beiden Zürichseeufer und des Sihltales statt.

1898

Der erste Arbeitsvertrag regelte unter anderem die Arbeitszeit von 11 Stunden pro Tag.

Eine Unfall- und Krankenkasse wurde obligatorisch erklärt.

1900

Der BVZS (Baumeisterverband Zürichsee & Sihltal) trat dem Verein der Streikkasse des SBV bei.

1901

Es wurde in Thalwil und Wädenswil gestreikt. Betroffen waren 131 Arbeiter von Firmen. Thema 10-Stunden-Tag.

1902

An der GV vom 4. Mai wurde die Einführung des 10-Stunden-Tages beschlossen.

1904

Unser Verein bestand noch aus 14 Mitgliedern und es wurden besondere Anstrengungen nötig!

1914

Einführung des Konkurrenz-Reglements. Vor und mit Kriegsbeginn herrschte Arbeitslosigkeit.

1919

Ende des Jahres hatte die Gesellschaft wieder 34 Mitglieder mit einer guten Zusammenarbeit, soll erwähnt sein.

1930

Neu 45 Mitglieder. Die Wirtschaftslage war unruhig. Die Zahl der Arbeitslosen war gestiegen.

1933

Gründung BVA (Baumeisterverband Amt)

1934

Einführung des Saisonier Statuts. Erstmals erwähnt werden Maurerlernkurse in der «alten Gerbe» in Meilen mit 15 Teilnehmern.

1940

Mit dem Kriegsausbruch 1939 hatte man keine Arbeiter mehr und der Import von Baumaterial war beschränkt.

1946

Erhöhung der Stundenlöhne von 17 bis 23 Rappen. Die Ferienvergütung wurde von 2 auf 4% erhöht.

1948

BVZS 50 Jahr-Feier in Wädenswil. 1949 Erneuern des Konkurrenz-Reglements.

1960

Neue Regelungen im Gesamtarbeitsvertrag ergab eine vorzeitige Einreise der Saisonarbeiter.

1965

Für den Winter wird erstmals die 5-Tage-Woche durchgeführt und war als. Empfehlung zu betrachten.

1967

5-Tage-Woche wird eingeführt und mit einer wöchentlichen Arbeitszeit auf 47.5 Stunden festgelegt.

1968

Neue Statuten BVZS.

1970

Gründung KBZ (Kantonaler Baumeisterverband Zürich) mit 8 Sektionen.

1971

Entscheid für die Finanzierung des Kurszentrums für die Maurer in Effretikon.

1972

Start des Campus Sursee. Hier werden die Verkehrswegebauer der Ostschweiz neben allen Bauhauptgewerbeberufen sowie Baumeister ausgebildet.

1973

BVZS 75 Jahr-Feier in Horgen.

1980

Hochkonjunktur, ein Treiber war 1985 die Einführung des Obligatoriums der beruflichen Vorsorge.

1990

Immobilienkrise, die Preise tauchten um bis zu 40 Prozent und es stiegen die Leerstandszahlen der Wohnungen.

1995

Am 1. Mai wurden die lokalen GAV durch das heutige System mit den Lohnzonen und Lohnklassen SBV ersetzt.

1996

Einführung des Kartellgesetzes auf Grund der GATT/WTO Vereinbarung 1994.

1997

66 Mitglieder.

1998

VZS 100 Jahr-Feier in Hombrechtikon.

2000

Fusion mit BVA an der GV am 17. März in Rüschtikon. Neuer Name BVZSA mit 76 Mitgliedern.

2000

Die Branchenlösung für Arbeitssicherheit tritt am 1. Januar in Kraft.

2002

Aufheben des Saisonier Statuts mit Inkrafttreten des Personenfreizügigkeitsabkommen CH-EU.

2003

Fusion KBZ mit dem Baumeisterverband Schaffhausen zum BZS. (Baumeisterverband Zürich Schaffhausen)

2003

Einführung FAR. (Flexibler Altersrücktritt für den Bau mit 60)

2004

Verordnung über Sanktionen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen. (WEKO)

2004

Ende des Konkurrenz-Reglements von 1914 und folgende. 2006 Seit dem 1. Januar gilt die Bauarbeiterverordnung Bau AV über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Bauleute bei Bauarbeiten.

2010

Neue Statuten BVZSA.

2019

Sanierung FAR-Beiträge der Arbeitnehmer wurden erhöht und die Leistungen gekürzt. (Grund: Finanzierungslücke infolge kommenden Babyboomer-Pensionäre)

2022

Neue Bauarbeiterverordnung Bau AV 2022, Bildungsreform Masterplan «SBV-Berufsbildung 2030» erstellt.

2023

34 Mitgliedfirmen mit 1'250 Angestellten und 110 Lernende.

2023

125 Jahre BVZSA-Feier auf der Panta Rhei.

Hanspeter Egli, SBV Vizepräsident hielt eine Ansprache «Gedanken zum Jubiläum» und Regierungsrat Ernst Stocker überbrachte die besten Wünsche des gesamten Zürcher Regierung.

Gemeindepräsidenten und -präsidentinnen, viele Behördenmitglieder wie auch Ressortleiter aus Infrastruktur-, Liegenschafts- und Bauabteilungen unseres 34 Gemeinden umfassenden Sektionsgebiet fanden sich unter den geladenen Gästen.

Der Organisator des Jubiläums und ehemalige Sektionspräsident René Egli erzählte uns interessante «kleine Geschichten» der letzten 125 Jahre BVZSA. Souverän führte Stefan Büsser «Büssi» als Conferencier durch den Abend. Carlo Brunner mit Band und die Schlagersängerin Monique brachten tolle Stimmung auf das Tanzparkett. Die Komikerin Regula Esposito alias Helga Schneider war mit ihren Showeinlagen der absolute Lacher.

SONSTIGE ANLÄSSE

Generalversammlung

Am 14. April 2023 fand unsere 125. Generalversammlung im Romantik See Hotel Sonne in Küsnacht statt. Neben den üblichen Geschäften wurde Thomas Kellersberger/Kellerberger AG als Nachfolger von Florian Schlumpf in die Kurskommission gewählt. Dynamik und Rhythmus hauchten uns die Tambouren von Wädenswil ein.

Studienreise nach Ibiza

19 Teilnehmer haben sich für die Studienreise vom 13. - 16. / 17. September 2023 nach Ibiza angemeldet und wurden mit einem reichhaltigen Programm belohnt. Zu Fuss erkundeten wir die Ibiza-Stadt Eivissa, fuhren in Hippy Cars durch die malerische Küstenlandschaft und besuchten einen Hippemarkt, machten einen Yacht Ausflug nach Formentera und noch vieles mehr. Auch kulinarische Genussmomente gab es zuhauf.

«Leider» wurde der Flug am Samstag wegen geplatzttem Reifen eines ankommenden Flugzeugs annulliert und wir konnten erst am Sonntagmorgen heim fliegen..

Schiffahrt

Unsere traditionelle Schiffahrt auf dem Zürichsee haben wir zu Gunsten des 125 Jahr Jubiläums abgesagt.

Herbstversammlung

Im Gasthof Löwen in Hausen am Albis fand die diesjährige Herbstversammlung mit 31 Mitgliedern statt. Als Gäste begrüsst wir den Präsidenten des SBV-Zentralpräsident Gian Luca Lardi, Daniel Huwiler Präsident BVZ/BKE und Geri Meyer Geschäftsführer BZS.

Roland Stoll informierte über Neuigkeiten im BKE, Reto Odermatt, SUVA, hielt einen interessanten Vortrag über Nichtbetriebsunfälle. Marlena Senne aus Affoltern am Albis (Arbeitgeber J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch) zeigte uns den Film über ihre Arbeit als „Architectural Stonemasonry“ (Steinmetz) an den Euro Skills 2023 in der polnischen Hafenstadt Gdansk an der sie die Goldmedaille gewann.

Todesfälle

Theodor Hüppin,
langjähriges Mitglied im Vorstand (Kassier)

Jules Hagedorn

Wir werden sie
in guter Erinnerung behalten.

Dank

Einen besonderen Dank gilt meinen geschätzten Vorstandskollegen für die stets gute Zusammenarbeit und Mithilfe.



Präsident Reto Tschopp



ORGANE BVZSA 2023

VORSTAND

Präsident

Reto Tschopp

Vizepräsident

Hanspeter Andreoli

Mitglieder

Reto Graf

Florian Schlumpf, bis 14. April 2023

DELEGIERTE BZS/BKE

Hanspeter Andreoli

Reto Graf

Reto Tschopp

DELEGIERTE SBV

Reto Tschopp

Hanspeter Andreoli (Ersatzdelegierter), ab 31. Oktober 2023

REVISION

Samuel Beh

Daniel Nussbaum

KURSKOMMISSION BKE

Florian Schlumpf, bis 14. April 2023

TECHNISCHE KOMMISSION BZS

Claudio Brönnimann

IMPRESSIONEN

JUBILÄUMSFEIER 125 JAHRE BVZSA











JAHRESBERICHT BVZO 2023

**BAU
MEISTER
VERBAND**

ZÜRCHER
SCHAFFHAUSEN

ZÜRCHER
OBERLAND

RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Baumeisterkollegen

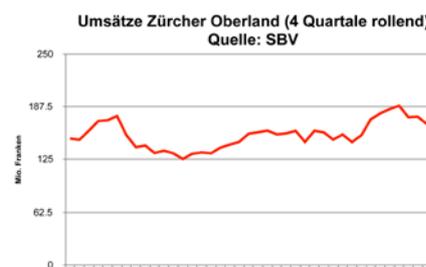
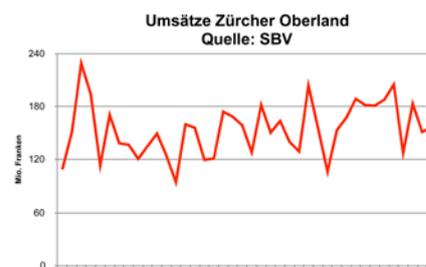
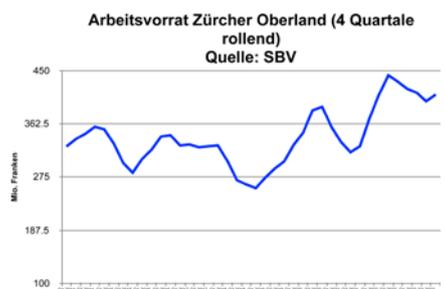
Der Arbeitsvorrat im Gebiet des BVZO betrug per Ende Dezember 2022 gute CHF 330.3 Mio. Dieser Arbeitsvorrat war ca. 11% kleiner als im Vorjahr. Somit stand einem guten Start ins Jahr 2023 nichts mehr im Wege. Dieser Arbeitsvorrat deckt etwa den Umsatz von fünf Monaten für die Zürcher Oberländer Bauunternehmer ab. Eine äusserst beruhigende Situation. Auch spielte das Wetter am Anfang des Jahres mit, so dass nach den Weihnachtsferien mit Hochdruck gearbeitet werden konnte. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches 2023 schienen gegeben zu sein. Auch konnte im Berichtsjahr wieder bis an die Weihnachtsferien ohne Wetterausfälle gearbeitet werden.

Nun, was sagen die Zahlen per 31. Dezember 2023? Der geleistete Umsatz betrug per Stichtag in den letzten zwölf Monaten im Zürcher Oberland CHF 617.7 Mio., im gleichen Zeitraum im Vorjahr 2022 waren es CHF 754.1 Mio. Der Umsatz ist somit um 18.1% gesunken. Wenn man die Teuerung des Materialpreisindex von 15% über die letzten zwei Jahre mitberücksichtigt, sieht die Situation eher düster aus. Dies hat in den meisten Fällen einen weiteren Druck auf die sonst schon sehr tiefe Marge zur Folge.

Der Auftragseingang im vergangenen Jahr betrug CHF 586.7 Mio. 2022 waren es CHF 743.6 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von 21.1%. Dieser unerfreuliche Umstand ist auf die gestiegenen Hypothekarzinsen, die allgemeine Verunsicherung in Folge Kriegswirren und die nach wie vor hohen Energiekosten und

CO₂-Abgaben zurückzuführen. Die starke Stütze in unserem Verbandsgebiet war einmal mehr der öffentliche Tiefbau mit einem Plus von 29.3%. Bei den privaten Investoren war der Wohnungsbau mit einem Plus von 19.0% zu verzeichnen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass der Arbeitsvorrat per Ende 2022 von CHF 330.3 Mio. auf Ende 2023 auf CHF 374.0 Mio. zugenommen hat. Dieser Vorrat garantiert zumindest von der Auftragslage her einen guten Start ins 2024. Wir bewegen uns hier auf einem leicht überdurchschnittlichen Niveau. Unter den genannten Umständen und dem zunehmenden Fachkräftemangel müsste sich eigentlich eine Preiserholung einstellen. Ich hoffe doch sehr, wir Unternehmer nehmen uns das ein bisschen zu Herzen.



Ausblick in die Zukunft

Aufgrund der nach wie vor sehr hohen Materialpreise können es wir uns irgendwann nicht mehr leisten, alte Häuser abzureissen und von Grund auf neu zu bauen. Ich gehe davon aus, dass sich ein Trend Richtung Umbau und Renovation abzeichnen wird. Ferner wird im Vergleich zur Vergangenheit vermehrt in bereits besiedeltem Gebiet gebaut, wodurch die Kosten steigen. Tatsächlich haben sich die Kosten für die Errichtung einer Wohnung in den letzten Jahren deutlich erhöht. Nicht nur werden weniger Baugesuche gestellt, es wird sogar ein noch kleinerer Anteil der Wohnbauprojekte bewilligt als früher. Daher ist im Wohnungsbau 2024 keine Zunahme zu erwarten.

Andererseits ist der Bedarf in Folge der steigenden Bevölkerung und Mobilität an Bauinvestitionen in Wohnungen, öffentliche Gebäude sowie Infrastruktur hoch. Erhöhte Baukosten sowie Zinsen, teure und langsame Baubewilligungsprozesse sowie angespannte private und öffentliche Budgets lassen jedoch daran zweifeln, dass die Bautätigkeit 2024 an Fahrt aufnehmen wird.

Sozialpartnerschaft / Beschäftigung

Am 13. Januar 2023 hat die Delegiertenversammlung des SBV dem neuen Landesmantelvertrag 2023+ zugestimmt. Somit gilt dieser für die Mitgliedfirmen ab dem 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025. Der LMV wurde am 6. April 2023 durch den Bundesrat für allgemeinverbindlich (AVE) erklärt. Somit haben wir wieder geregelte Verhältnisse und gleich lange Spiesse bei unseren täglichen Arbeiten. Die Lohnverhandlungen auf 2024 zwischen UNIA und SBV sind gescheitert. Somit ist es jedem Unternehmer freigestellt ob und wie er die Löhne in seinem Betrieb anpassen will. Ich gehe davon aus, dass sich die Lohnsumme des LMV-Personals im 2024 um ca. 2% erhöht. Dass das Baujahr neu am 1. Mai beginnt und bis zum 30. April des Folgejahres dauert, ist keine Bereicherung für den Unternehmer, sondern eher mühsam, bis die Anpassungen bei der Lohnverarbeitung vorgenommen sind. Nebst dem wurde uns Unternehmern die viermonatige Kompensationsmöglichkeit zum Abbau von Überstunden im Folgejahr «geklaut».

Mitglieder

Die Firmen Baugeschäft Stahel AG, Pfäffikon und Hermann Gubler AG aus Wald sind aus dem Baumeisterverband ausgetreten. Per 1. Januar 2023 ist die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Filiale Wetzikon dem BVZO beigetreten.

Anlässe und Veranstaltungen

Der ERFA-Anlass für die Personalverantwortlichen wurde von 39 Teilnehmenden besucht. Folgende Themen wurden behandelt: Neuerungen LMV 2023+ sowie die neue Meldeplattform von Consimo wurden vorgestellt.

Beim ERFA-Anlass für die Lehrlingsverantwortlichen nahmen 15 Personen teil. Die Themen waren: Umgang mit der Generation «Z», sowie Mängel bei der praxisorientierten Ausbildung.

Am Anlass «Submissionswesen» für neu gewählte Entscheidungsträger in den Gemeinden und den Ämtern nahmen 86 Personen teil. Die Teilnehmer gaben dem Anlass ein gutes Feedback betreffend Inhalt und Organisation.

Die Generalversammlung fand im Restaurant Rössli in Illnau statt.

Als Referent konnten wir Erich Gysling einladen, welcher uns mit drei Kurzreferaten zu folgenden Themen den Anlass bereicherte:

- China gegen den Westen und Taiwan
- Russland gegen die Ukraine
- Spannungen im Iran, eine neue Weltunordnung entsteht.

Total waren 26 Mitgliedfirmen mit 55 Teilnehmern an diesem Anlass. Die hohe Teilnehmerzahl ist sicher auf den Top-Referenten, zurückzuführen.

Am 3. und 26. April fanden die jährlichen KOPAS-Auffrischkurse im BKE statt. Leider haben nur 15 Teilnehmer an den beiden Kursen teilgenommen.

Der Lehrabschlussabend vom 13. Juli 2023 wurde im Restaurant Rössli in Illnau abgehalten. Es nahmen 111 Personen teil, davon ca. 20 Lernende.

Andri Bosshard (Fa. Stalder, Wald) und Philippe Ackeret (Fa. Marti AG, Zürich) erreichten beide die kantonale Höchstnote mit 5.7, was für ein Erfolg! Beide wurden mit einem Reisegutschein von Fr. 1'000.- belohnt.

Das diesjährige Lehrlingslager im August wurde von der Berufsschule Winterthur organisiert und führte 13 Teilnehmer, davon vier von BVZO-Firmen, ins Domleschg. Dabei wurde das Instandsetzen von Natursteinmauerwerk trainiert.

Die diesjährige zweitägige Herbstexkursion ins Engadin musste auf Grund von nur 6 Anmeldungen abgesagt werden, schade.

Die Herbstversammlung wurde dieses Jahr wiederum im Rössli abgehalten. Als Gastreferent konnte ich Michael Kehrl, Leiter Rechtsdienst des SBV begrüßen. Das Hauptthema war die «künftige Ausrichtung der Sozialpartnerschaft». Zusätzlich wurde über das Thema «messbare Bewertung von Nachhaltigkeitskriterien» bei Submissionen informiert.

Total haben 49 Teilnehmer den Anlass besucht. Selbstverständlich wurden verschiedene Informationen betreffend Verbandstätigkeit sowie die aktuellen Konjunkturdaten per 30. September 2023 für das Gebiet des BVZO kommuniziert.

Ausblick

Offenbar können wir Bauunternehmer gut mit der sich ständig ändernden Lage umgehen. Mich beschäftigen die höheren Hypothekarzinsen und wie schon im letzten Jahr erwähnt, die hohen Energiekosten. Die stetig sinkende Zahl von Lehrlingen ist sehr unerfreulich und verstärkt den Fachkräftemangel in ein paar Jahren zusätzlich. Hier sind wir Unternehmer gefordert Gegensteuer zu geben und unseren schönen Beruf sowie die tollen Weiterbildungsmöglichkeiten bei den jungen Schulabgängern gut zu verkaufen. Zusätzlich belasten die sinkenden Lehrlingszahlen die Jahresrechnung des BKE in Form von geringeren Kantonsbeiträgen.

Dank

Am 4. April 2024 finden die Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes BVZO statt. Nach meiner 13-jährigen Tätigkeit als Präsident des BVZO habe ich mich entschieden nicht mehr zur Wahl anzutreten und das Amt des Präsidenten in jüngere Hände zu geben. So ist sichergestellt, dass sich der Verband auch weiterhin entwickeln kann und für die Zukunft gerüstet ist. Schenken Sie meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen, wie Sie es mir geschenkt haben. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen Ihnen für die Loyalität und das mir geschenkte Vertrauen zu danken. Ebenso danke ich allen Verbandsmitgliedern, die sich treu an unsere Verbandsanlässe angemeldet und daran teilgenommen haben, soweit dies möglich war.

Ein spezieller Dank geht an alle Vorstandsmitglieder und den Geschäftsführer Ernst Hauser, mit denen ich eine effiziente und engagierte Zusammenarbeit erleben durfte. Es machte mir grosse Freude mit einem solch engagierten Vorstand unseren Verband führen zu dürfen.



Präsident Andreas Ackeret



ORGANE BVZO 2023

VORSTAND

Präsident

Andreas Ackeret

Vizepräsident

Fabian Buff

Mitglieder

Marco Bereuter

Dominic Bolzon

Pio Liechti

Fabian Metzler

Dominik Rieder

KURSKOMMISSION BKE

Fabian Metzler

GESCHÄFTSSTELLE BVZO

Ernst Hauser

DELEGIERTE BZS/BKE

Andreas Ackeret

Fabian Buff

Fabian Metzler

Dominic Bolzon

DELEGIERTE SBV

Andreas Ackeret

Fabian Buff

Fabian Metzler (Ersatzdelegierter)

Pio Liechti (Ersatzdelegierter)

REVISION

Willi Frei

Markus Stalder

Markus Stucki (Ersatzrevisor)



IMPRESSIONEN

HERBSTVERSAMMLUNG 2023





JAHRESBERICHT BVZU 2023



RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

**Liebe Baumeisterkollegen,
liebe Freimitglieder,
liebe Freunde des BVZU**

Rückblick

Was sich bereits Ende 2022 abzeichnete ging 2023 weiter. Die Teuerung nahm weiter ab und im Frühjahr flatterten bereits die ersten Briefe von Lieferanten ins Haus, mit Ankündigungen von Preissenkungen. Natürlich nicht so rasant wie sie angestiegen waren, aber dennoch kontinuierlich rückläufig. Der Stahlpreis hatte im Dezember 2023 schon fast wieder das Niveau von Ende 2020 erreicht. Diese Entwicklung gab den Unterländer Baumeistern wieder eine gewisse Preissicherheit und half sicher bei der Kalkulation von Offerten.

Die Quartalerhebungen des SBV lassen eine Stagnation der Bauwirtschaft in unserem Sektionsgebiet erkennen. Gegen Ende Jahr konnte ein Wachstum im Hochbau und ein markanter Rückgang im Tiefbau festgestellt werden. Die Umsatzrekorde der vergangenen Jahre werden sicher in nächster Zukunft nicht mehr erreicht werden. Trotz der Zinswende bleibt die Bautätigkeit auf hohem Niveau. Im letzten Quartal 2023 konnte ein leichter Zinsrückgang bei den Hypotheken beobachtet werden.

Rückblick auf baurelevante Ereignisse im Unterland:

Im Februar 2023 waren Kantons- und Regierungsratswahlen. Der BVZU unterstützte einige bürgerliche, baunahe Kandidaten finanziell. Drei von vier Kandidaten schafften es in den Kantonsrat, ein bisheriger und zwei neue Kantonsräte.

Im April wurde die dritte Gubrist-Röhre eröffnet. Das gigantische Bauwerk wurde anfänglich mit zwei von drei Spuren betrieben. Dies führte zu dem gleichen Stau wie vor der Eröffnung. Einen Monat nach Eröffnung wurden alle drei Spuren freigegeben und seither rollt der Verkehr staufrei über den Nordring Richtung Limmattal. Sicher eine enorme Entlastung für das Unterland.

Im September 2023 feierte der Flughafen Zürich sein 75-jähriges Bestehen. Ebenfalls im September 2023 hätten die Bauarbeiten für den Ausbau Hardwald von Bülach bis nach Eglisau starten sollen. Dieses Bauvorhaben wird wegen einer Submissionsbeschwerde verzögert. Der Baustart wird auf 2024 verlegt.

ANLÄSSE

Mittagsstamm

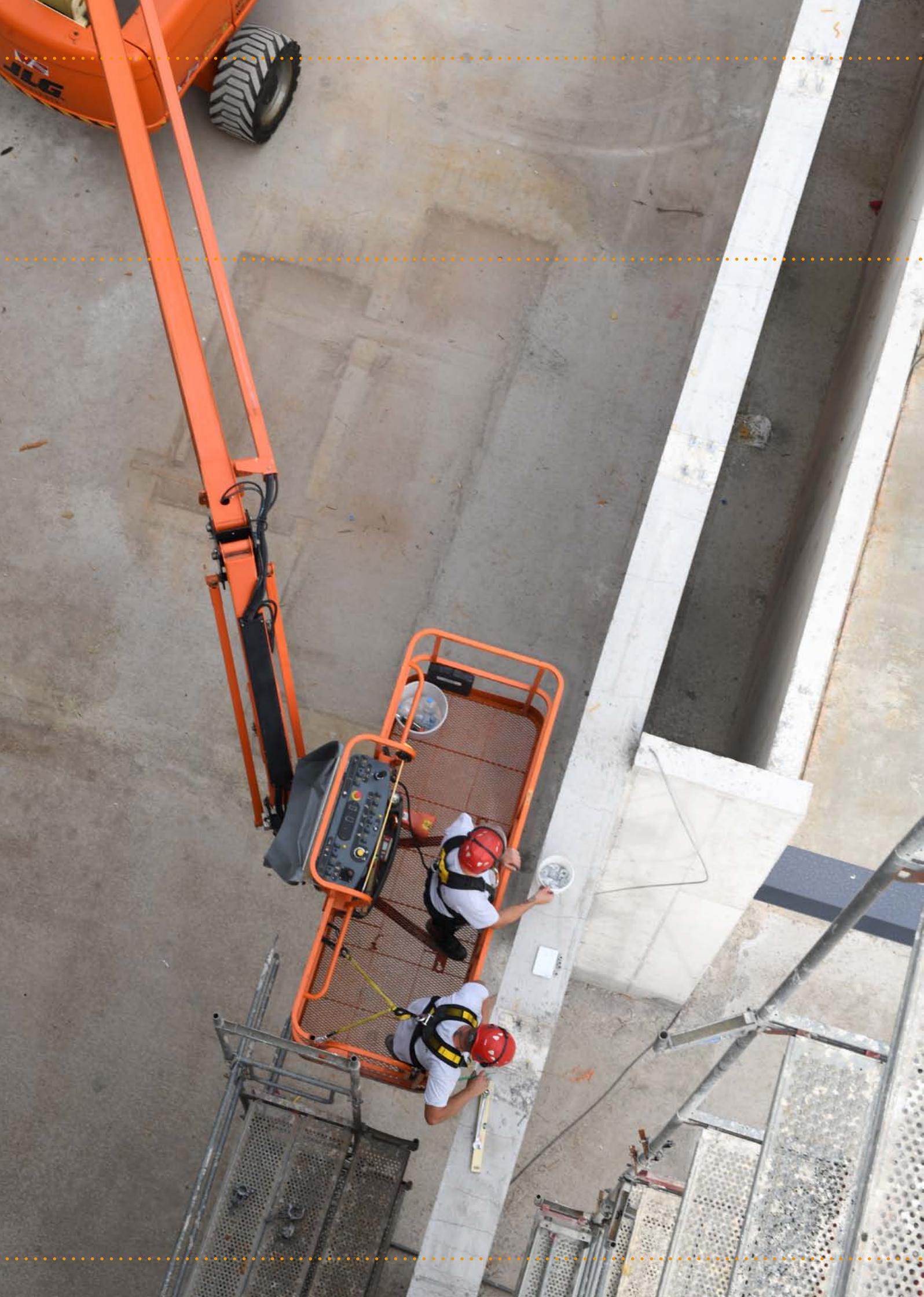
Auch im Jahr 2023 führte der Baumeisterverband Zürcher Unterland monatliche Mittagessen durch. Die Teilnehmerzahlen sind schwankend, jedoch wird das Angebot für einen ungezwungenen geselligen Austausch genutzt.

Curling

Wie jedes Jahr startete das Verbandsjahr des BVZU mit unserem traditionellen Curling-Turnier. Am Freitag, 3. März 2023 konnte Heiner Gossweiler als Gastgeber in der Curling Halle «im Chreis», 11 motivierte Curler und Curlerinnen begrüssen. Nach einer fachkundigen Instruktion und dem Aufwärmen ging es auch bereits los. Es wurden 4 Mannschaften gebildet, welche auf zwei Bahnen spielten. Es wurde bis Mitternacht gespielt, taktiert, gerufen, gewischt und natürlich kam in den Pausen auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. Ich danke Heiner und Britta Gossweiler für den perfekt organisierten Anlass und freue mich bereits jetzt auf das Curling-Turnier 2024.

Generalversammlung

Im Restaurant des Golfparks Otelfingen konnte ich am Donnerstag, 13. April 2023 die Mitglieder des BVZU zur Generalversammlung begrüssen. Nach den statutarischen Geschäften haben wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Martin Bänziger aus dem Vorstand verabschiedet. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Martin weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit in allen Belangen. Nach einer kurzen Pause begrüsst ich unsere Referentin Frau Anna Jelen zum Thema «Zeit». In dem rund einstündigen Referat wurde allen Zuhörern einige Male der Spiegel vorgehalten und manch einer erkannte seine Verhaltensmuster in den Ausführungen von Anna wieder. Die anschliessende Fragerunde zeigte, dass das Thema «Zeit» jeden berührt. Ich danke Anna für die Mitgestaltung unserer Generalversammlung und war bereits da gespannt auf den zweiten Teil ihres Referates an der Herbstversammlung.



Fachexkursion

Die Fachexkursion vom BVZU führte uns vom 24. – 26. August 2023 ins Simmental. Den 17 Teilnehmenden wurde einiges geboten. So zum Beispiel die interessante Führung durch die Stadt Thun und die Besichtigung des Thun Panorama. Die Einführung in die Scherenschnittkunst und die unvergessliche Wanderung mit der Kräuterfrau, welche uns die heilende Kraft von Pflanzen näherbrachte. Sicher erinnern sich alle noch lange an die Höhenwanderung, bei der wir hautnah miterleben konnten, wie schnell in den Bergen das Wetter wechseln kann. Nach einem kurzen und intensiven Regenschauer kurz vor unserem Ziel kamen wir «pflotsch nass» im Bergrestaurant an. Wir waren dankbar für die Frottiertücher und Wolldecken, welche uns der Wirt zur Verfügung stellte.

Schiffahrt

Wie schon einige Male berichtet, kann unser traditionelles Jagdschiessen auf der neuen Schiessanlage nicht mehr durchgeführt werden. Also machte sich der Vorstand Gedanken für einen neuen Anlass. Schnell war klar, dass eine abendliche Schiffahrt auf dem Rhein eine gute und gesellige Alternative ist. Unser Vizepräsident Toni Mena organisierte die Schiffahrt mit Nachtessen. Er konnte 15 gutgelaunte Teilnehmende an einem wunderschönen Spätsommerabend begrüßen..

Herbstversammlung

Die Herbstversammlung vom 2. November 2023 im Gewölbekeller des Gasthof Hirschen in Regensdorf war gut besucht. Die informativen Ausführungen über den BVZU, BZS und das BKE sowie den SBV wurden durch den zweiten Teil des Referates von Anna Jelen abgerundet.

Jahresschlussfeier

Die Jahresschlussfeier vom 9. Dezember 2023 konnten wir im Saal des Restaurants «zum goldenen Kopf» in der Bülacher Altstadt durchführen. Das vorzügliche Essen, sowie die guten Gespräche bleiben sicher allen Mitgliedern in guter Erinnerung. Höhepunkt des Abends war die Führung von Beat Hildebrandt durch die Altstadt und in den Ratssaal des Bülacher Rathauses aus dem Jahre 1673. Zum Abschluss konnten alle ein schönes Giveaway nach Hause nehmen.

Danke

Am Schluss meines Jahresrückblicks, möchte ich mich bei euch, liebe Mitglieder, herzlich für die aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen und das Vertrauen in mich bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des BZS und des Kurszentrums Effretikon für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Einen besonderen Dank gilt meinen Vorstandskollegen Toni Mena und Markus Weibel, welche mich im vergangenen Jahr wiederum tatkräftig unterstützt haben.



Präsident Daniel Steiner



ORGANE BVZU 2023

VORSTAND

Präsident

Daniel Steiner

Vizepräsident

Toni Mena

Mitglieder

Martin Bänziger, bis 13. April 2023

Markus Weibel

DELEGIERTE BZS/BKE

Martin Bänziger

Toni Mena

Daniel Steiner

Markus Weibel

DELEGIERTE SBV

Daniel Steiner

Toni Mena

Markus Weibel (Ersatzdelegierter)

Martin Bänziger (Ersatzdelegierter)

REVISION

Honold Treuhand AG

KURSKOMMISSION BKE

Gregor Knecht



ZUTRITT FÜR UNBERECHTIGTE
VERBOTEN



Die Feuerwehrrangablen sind
auf dem roten Feuerwehrfahrzeug
angegeben.

Notnummern für alle

THW/LANG	FEUERWEHR	POLIZEI
112	112	110

JAHRESBERICHT VZS 2023



RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Strassenbauerkollegen

Das vergangene Jahr war für unsere Branche von bedeutenden Herausforderungen geprägt. Insbesondere die Veränderungen im Beschaffungswesen verlangen von den Unternehmen viel Anpassungsfähigkeit. Diesen neuen Anforderungen des Marktes haben wir uns erfolgreich gestellt.

Brachenentwicklung

Die Verkehrswegebauindustrie in der Region Zürich-Schaffhausen kann für das vergangene Jahr auf eine stabile Marktentwicklung zurückblicken. Die hohe Nachfrage nach modernen Verkehrswegen, der Ausbau von Infrastrukturprojekten und die hohen Investitionen der öffentlichen Hand haben zu einer positiven Auftragslage für unsere Mitglieder geführt. Die Branche hat weiterhin in innovative Technologien investiert, um die Effizienz, Sicherheit und Umweltverträglichkeit unserer Projekte zu verbessern. Der Einsatz von digitalen Planungstools, Building Information Modeling (BIM) und nachhaltigen Baustoffen hat in unseren Alltag zunehmend Einzug gehalten.

IVöB

Lange wurde darüber gesprochen, nun ist sie endlich da: die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, kurz IVöB. Es soll nun nicht mehr das «wirtschaftlich günstigste» Angebot den Zuschlag erhalten, sondern das «vorteilhafteste» Angebot, ein Paradigmenwechsel zu mehr Nachhaltigkeit und Qualitätswettbewerb ist das Ziel. Man darf davon ausgehen, dass diese Revision mittelfristig einen positiven Einfluss auf das zu tiefe Preisniveau im Bauhauptgewerbe haben wird. Wie bei jeder Verän-

derung gibt es aber auch hier Gewinner und Verlierer. Während die Aufträge vom zweiten oder dritten Rang, wie die unerwarteten Geschenke, naturgemäss die schönsten sind, lösen Vergaben an einen teureren Mitbewerber grosse Frustration aus. Der Impuls, in solchen Fällen mittels einer Einsprache der Gerechtigkeit zum Sieg zu verhelfen, ist gross. Manchmal ist er sicherlich auch berechtigt. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle die folgende Tatsache in Erinnerung rufen. Es gibt bei jeder Submission drei mögliche Resultate. Im besten Fall erhält das eigene Unternehmen den Auftrag und kann mit den Bauarbeiten beginnen. Mit diesem Ziel wurde die Offerte auch gerechnet. Im zweitbesten Fall erhält der Mitbewerber den Auftrag. Dadurch erhöhen sich seine Auslastung und parallel dazu seine Preise bei der nächsten Submission. Im schlechtesten Fall aber baut niemand, da die Projekte wegen Einsprachen blockiert sind und verschoben oder gar abgesagt werden müssen. Dies schadet der gesamten Branche und wir verkleinern damit unseren eigenen Kuchen.

Rückblick und Ausblick

Der Rückblick aufs letzte Jahr und der Ausblick ins 2024 decken sich in vielen Bereichen. Drei Faktoren prägen momentan unsere Baulandschaft. Einerseits das von unseren Bauherren zugesicherte Investitionsvolumen, welches sich auf konstant hohem Niveau bewegt. Dazu kommt die Kombination aus dem sogenannten Fachkräftemangel und langen Lieferfristen bei Maschinen und Fahrzeugen, ein Umstand, welcher es den Unternehmen verunmöglicht, kurzfristig Kapazitäten aufzubauen und auf das breite Angebot an potenziellen Aufträgen zu reagieren. Und als dritten Punkt verweise ich auf das erwähnte, neue IVöB. Alle diese Faktoren haben eines gemeinsam: sie führen,

zumindest in der Theorie, zu besseren Preisen. Im vergangenen Jahr sind die Durchschnittspreise bei den Offerteingaben in der Tendenz angestiegen. Dank guter Auslastung konnten die Unternehmen die sauber hergeleiteten Kalkulationen offerieren, ohne auf das Prinzip Hoffnung vertrauen zu müssen. An der tatsächlichen Vergabesumme änderte dies aber meist noch nichts, da zumindest eine Firma preislich jeweils so weit vorne lag, dass auch das IVöB nicht mehr korrigierend eingreifen konnte. Nun haben wir die Ausgangslage, um etwas an diesem Zustand zu ändern und unsere Margen nachhaltig zu verbessern. Ich hoffe für uns alle, dass wir sie auch nutzen werden. In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gefreutes und erfolgreiches neues Jahr.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen Urs Neff, Stefan Brunner, Agon Gjukaj, Florian Müller und Antonio Romeo herzlich bedanken. Sie alle setzen sich in ihren Chargen tatkräftig für unsere Branche ein. Ebenfalls bedanke ich mich bei Gery Meier von der Geschäftsstelle des BZS für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt unseren geschätzten Mitgliedern. Mit eurem Interesse und eurer Teilnahme am Verbandsgeschehen tragt ihr zu unserem Erfolg bei. Gemeinsam dürfen wir optimistisch in die Zukunft blicken.



Präsident VZS Roman Kohler



ORGANE VZS 2023

VORSTAND

Präsident

Roman Kohler

Vizepräsident

Urs Neff

Mitglieder

Stefan Brunner

Agon Gjukaj

Florian Müller

Antonio Romeo

VERTRETER BZS

Gerhard Meyer

